universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät - Frauen
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 17 Frauen
Titel | Title:	Nationale der Studentinnen der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1911-12
Zeitraum | Date(s):	1911-12
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studentinnen an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben L-Z) im Wintersemester 1911-12
Umfang | Extent:	399 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
17

PHILOSOPHEN

WINTER-SEMESTER

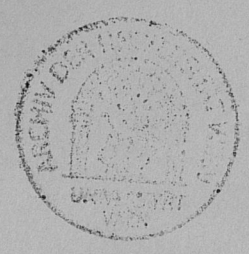
1911-1912

L-Z

Frauen

17

fol. 1-396



Fürlinger

Wien, am 23.02.2017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7ten Semester.

PHIL
WS 1911/12
L-2
FRAUEN

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäcilie Lachs
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 26
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Binderg 11/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Handelsagent, Kolomea/Galiz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Leon, Handelsagent,~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit im 17.	5	Prof. Minor	
Deutsches Seminar	2	Prof. Minor	
Abriß d. deutsch. Grammatik	2	Prof. Jellinek	
Lit. gesch von Luther bis Lessing	3	Prof. Weil	
Gesch. der deutsch. Lit. im 18.	4	Dr. Hock	Cäcilie Lachs
Die deutsche Dichtung d. Gegenw.	2	Dr. Hock	
Interpretationsübungen	1	Dr. Castle	
Gesch. d. deutsch. Lit von 1800-1850	3	Dr. Castle	
Vergleichende Gramm. d. Harsprachen	3	Prof. Vondrák	
Gesch. der neufranz. Schriftsprache	3	Prof. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

001

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäcilie Lachs
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Bindergg. 11/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon, Handelsagent, Kolomea/Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Le théâtre français du XIX siècle	1	Gradenap	
Lektüre u. persönliche Übungen	1	"	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Gesch. Europas im Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof. Fournier	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Cäcilie Lachs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sarah Lachs
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Arbora bei Solka Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch jüd. Nat. 1. August 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Meyer Eisenthal, Vertreter Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eva Lachs, Modistin Suczawa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur 17 Jhdt	5	Prof. Minor	
Proseminar für deutsche Philologie (mod.)	2	" Arnold	
" " " " (ält.)	2	" Jellinek	
Geschichte d. neufranzös. Schriftsprache	3	" Meyer Lübke	
" " französ. Romans im XIX. Jhdt	2	" Wurzbach	
Französisches Proseminar	3	" Gralacajo	
Dantes, Divinia Commoedia	1	" Laurenz Müllner	
Cartesius	1	" Höhr	
Paedagogisches Seminar	2	" Höfler	
Übungen aus der Geschichte d. Philosophie	2	" Höhr	

Sarah Lachs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny Lamatsch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Inzersdorf. Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Hechtengasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Lamatsch Apothekenbesitzer IV. Hechtengasse 22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Pharmazeutische Schule Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 , Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Pinocinalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie	5	Prof. Dr Goldschmiedt	Anny Lamatsch
Systematische Botanik	5	Prof. Dr. Schiffner	
Experimentalphysik	5	Dr. Hascheck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom — 19 , Z.

Senatsbewilligung vom — 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Inskriptionsgebühr . . . . . K h

Kollegiengeld . . . . . K h

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mariame Langer geb. Pfaffner
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Widmannplatz 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	pharmaz. Fachschule

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Provisoralzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I	5	Goldschmied	Mariame Langer
Experimentalphysik	5	Hascheck	
Systematische Botanik	5	Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Else Lasch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Hauptstraße 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Lasch, Budweis Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neufranz. Schriftsprache	3	Prof. Meyer Lübke	
Franz. Literatur im 17. Jh.	5	Prof. Becker	
Deutsche Literatur im 17. Jh.	5	Prof. Minor	Else Lasch
" " " 18. "	4	Dr. Hock	
Der französische Roman	2	Dr. Wurzbach	
Deutsches Prosem.	2	Prof. Jellinek	
" "	2	" Arnold	
Franz. "	3	Prof. Gratzaup	
Engl. Lit. von Milton auf Pope	4	" Schipper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

006

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Latzko
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Nied. Öster. Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasagasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Heusaler	Henriette Latzko
Geschichte d. Verf. u. Verw. Österreichs	3	Dr. Dopsch	
Ungarn im Rahmen d. Monarchie seit 1867	3	Dr. Turba	
Allg. vergleichende u. öster. Statistik	4	Prof. Schiff	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	Hofr. Philippovich	
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen	2	Prof. Grünberg	
Probleme der Wirtschaftspolitik	2	Dr. Tübram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Glaube

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Glaube
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pöchlarn N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch Geb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Pöchlarn Hägelstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton Glaube i.P. Pöchlarn Hägelstr. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof. Jaumann	
Chemie	5	Prof. Goldschmiedt	
Botanik	5	Prof. Schiffner	

Helene Glaube

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Judith Lauber geb. Reinitz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII./1. Alserstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Béla, prakt. Arzt. Wien. gestorben am 1. Oktober 1911.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführung i. d. Deszendenz Theor.~~	~~1~~	~~K. K. Schneider~~	
~~A. Kap. a. d. Physiol. d. Hoffwechsels~~	~~2~~	~~Viktor Grafe~~	
Psychol. d. Werterscheinungen	2	Jos. K. Kreibig	
Kunsthistor. Übgen	2	Julius R. v. Schlosser	
G. d. ital. Skulptur u. Mal.	3	Max Dvořák	
Einl. i. d. Philosophie	4	Wilh. Jerusalem	
Kant u. d. Naturwissensch.	1	Karl Siegel	
Die off			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Lehner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Wien, Frotg. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Lyzealdirektor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 8 Semester Universitätsstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allg. Geographie 3. Teil	5	Prof. Dr. Brückner	
~~geog. Übungen f. Vorgeschrittene~~	10	~~Prof Dr Brückner~~	
Öster. Reichsgeschichte	5	Prof. Srbik	Grete Lehner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

010

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	E. Lucy Legat
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Albona, Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Meyerhofgasse 4 T 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hofrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Portugiesisch	2	Hofrat Meyer-Lübke	Lucy Legat
Rom. Seminar	2	"	
Gesch. d. lit. im 17 Jh.	5	Hofrat Minor	
Bild. Kunst. d. Gegenw.	2	Dr Strzygowski	
Provenzalisch	2	Dr Battisti	
Germ. Seminar	2	Hofrat Minor	
Franz. Proseminar	2	Gratzcap	
Span. Prosem.	2	Dr Beer	
Deutsches Pros.	2	Dr Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Lucy Legat
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Albona Istrien
Muttersprache, Alter:	Italien. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Mayerngasse 4 Th 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Legat, Franz Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rom. Seminar	2	Prof. Dr. A. Becker	E. Lucy Legat

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Univ. Staats- in Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Lehn
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Piesting, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Blechturmgasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig L., Brauherr, Piesting
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Literatur i. 17. Jh.	5	Dr. J. Minor	Marie Lehn
Die franz. Literatur im 17. Jahrh.	5	Dr. Ph. A. Becker	
Französ. Proseminar	2	M. Gratacap	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Dr. R. Arnold	
" " " u. altd. Übg	2	Dr. K. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julia Leidler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Pressburg Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Waisenhausg 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gatte
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Med Dr Rud. Leidler Wien IX., Waisenhausg 11
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalter II. Teil	3	Prof. Dr. O. Redlich	Julia Leidler
Histor. Seminar	2	Prof. Dr. O. Redlich	Julia Leidler
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs	3	Prof. Dr. A. Dopsch	Julia Leidler
Geschichte Europas im Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof. Dr. Aug. Fournier	Julia Leidler
Histor. Seminar	2	Prof. Dr. Aug. Fournier	Julia Leidler
Ältere röm. Geschichte im Überblicke	2	Doc. Dr. L. Hartmann	Julia Leidler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Leitner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 16. Nov. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Wasagasse 31 Mezzanin
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Versicherungsinspektor +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus u. Empirismus	4	Prof. Dr. Jodl	Lisa Leitner
Theorie d. Funktionen einer kompl. Veränderl.	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Theoretische Astronomie	2	Dr. Ebert	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Goldschmidt	
Mathemat. Seminar	2	Prof. Dr. Wirtinger	
Mathemat. Proseminar	1	"	
Übungen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria von Lemény
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kronstadt Ungarn
Muttersprache, Alter:	romänisch, 21 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Leopoldstadt 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	majorenn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Genfer Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. D~~ Franz. Litteratur	5	Dr Becker	Maria von Lemény
Russische Lyrik	2	Dr Arnold	
Geschichte der franz. Sprache	3	Dr Meyer L.	
Abriss der russ. Grammatik	2	Dr Sellinek	
Englische Litteratur	4	Dr Schipper	
Franz. Roman	2	Dr Wurzbach	
Englisches Proseminar	3	Pogge	
Französisches Pros	3	Gratacap	
Russisches Proseminar	2	Dr Arnold	
" "	2	Dr Sellinek	
Philosophie der Gegenwart	2	Dr. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria v. Lemény
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Brassó, Ungarn
Muttersprache, Alter:	romänisch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orientalisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Burggasse 40 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Genfer Universität
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romänisches Seminar	2	Professor Dr Meyer-Lübke	Maria v. Lemény

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

017

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Lend geb. Reisenauer.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kohling in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Gießerg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Prag.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Prof. Strzygowski	Anna Lend
Weltgeschichte der Kunst im Zeitalter der Kreuzzüge	2	Prof. Strzygowski	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Prof. Strzygowski	
Theater u. Theaterwesen der Griechen u. Römer	3	Prof. Reisch	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Prof. Reisch	
Die Terrakotten der kaiserlichen Antikensammlung	2	Prof. Schrader	
Geschichte der italienischen Skulptur u. Malerei	3	Prof. Voröck	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Leonhard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. 6.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 29. März 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Goldschlagstr 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Leonhard k. k. Professor XV. Goldschlagstr 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Frau Dr. Schwarzwald I. Hohlmarkt 6

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur im 17. Jahrh.	5	Dr. J. Minor	
Deutsche Grammatik	2	Dr M. Sellinek	
Engl. Literatur ~~von~~ v. Milton bis Pope	4	Hofr. Dr. Schipper	Leonhard Marie

Liquidierung der Quästur.

...n der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
... Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Leonhard
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 29. März 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	X/. Goldschlagstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Leonhard k. k. Professor X/. Goldschlagstr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Fr. Dr. Schwarzwald I. Hohlmarkt 6

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Proseminar	3	Dr. F. Brie	M. Leonhard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elise Lesnisse
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Pyrkerg. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr J. v. Weinzierl, Advokat. Wien I. Doblhoffg. 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Prf v. Wettstein	
Mitteleuropäische Blütenpflanzen	2	Dr Jancher	E. Lesnisse

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Susanna Leusmann v. Harteich
Staatsbürgerschaft:	österreich. St.
Geburtsort und Kronland:	Königgrätz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Breitenfelderg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Primarius Funke Wien I. Brandstätte 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Winckelmann ~~und die~~ klassicistische Kunsttheorie	2 St	~~Dr Z Castle~~	L Leusmann
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung	3 St.	Prof. Fournier	L Leusmann
Geographie Südosteuropas u. d. Levante	2 St.	Dr V Krebs	L Leusmann
Österreichische Reichsgeschichte	5 St	Prof. Hirn	L Leusmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margit Josefine Lichter
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. 5.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Moraisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/3 Rennweg 24. II St. Tl 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maximilian, Kaufmann, Wien III/3 Rennweg 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyzeum B Freyler
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Lyzeums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. im 17 Jahrh.	5	Prof. Dr. Minor	Margit Josefine Lichter
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte der engl. Lit. v. Milton b. Pope	4	Prof. Dr. Schipper	
Historische Gram. der engl. Sprache	3	Prof. Dr. Luick	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	
Englisches Proseminar	3	Priv.-Doz. Dr. Pughe	
Gotisches Proseminar	2	Prof. Dr. Jellinek	
Einführung in die engl. Philologie	2	Prof. Dr. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Liebermann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Stollgasse 7. Tür 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Liebermann, Kaufmann VIII. Stollg. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der franz. Schriftsprache	3	Meyer-Lübke	
Geschichte des franz. Romans	2	Kurzbach	
Abriß der deutschen Grammatik	2	Zellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Zellinek	
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Strodtmann	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Französisches Proseminar	2	Gratacap	
Theater der Griechen und Römer	3	Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Liebermann Henriette
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann Moriz Liebermann VII. Kirchengasse 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Liewehr
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. kleine Pfarrg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Buchbinderei-Besitzer Wien II. kl. Pfarrg. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie d. Funktionen einer kompleten Veränderlichen	5	Dr. Wirtinger	Hilda Liewehr
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Übungen dazu	1	"	
Österr. Privatversicherungsrecht	1	Dr. Hupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anita Linden
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jovaşti Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Skodagasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lazar Linden Gutspächter Forşani Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Minist. Bewill. v. 1/XII 911 Z. 45.221

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus u. Empirismus	4	Prof. Sodl	Anita Linden
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Hofrat Strzygowsky	
Geschichte der neufr. Schriftsprache	3	Hofrat Meyer-Lübke	
Historische Grammatik des portugiesischen	2	Hofrat Meyer-Lübke	
Seminarübungen	6	Hofrat Meyer-Lübke	
Die franz. Litteratur im 4t. Jh.	5	Prof. Becker	
Romanisches Seminar: Litter. historisch. Abt.	2	Prof. Becker	
Vulgärlatein	2	Dr. Richter	
historische Provenzalische Grammatik	2	Dr. Battisti	
Litterarhistorische Übungen auf handschriftl. Grundlage	1	Dr. Battisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

027

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 8ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aneta Linden
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jovaşti Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Skodagasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nasar Linden Gutspächter Forşani Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: minist. Bewill. v. 1/XII 1911 Z. 45,221

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italienisches Proseminar	2	Lektor Dr. G. Maddalena	Aneta Linden

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Lindl, ynb. Nusser.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 57 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitenstettengasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt und Bürgerschul-Lehramtszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. antiken Philosophie	4	Professor Dr. Lorenz Müllner	Anna Lindl, ynb. Nusser.
Beethoven	3	Professor Dr. Guido Adler	
Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre	2	Regierungsrat Dr. Komorzynski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sidonie Löger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	altkatholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Veronikagasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~:	städt. Bürgerschullehrerin
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines ~~Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Univ. Wien.
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) ~~im Betrage von~~ ~~unter dem~~ 19 K h J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis f. Gymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. im 17. Jahrh.	5	Hofrat Prof.	Sidonie Löger
Seminar für deutsche Phil.	2	Dr. Jakob Minor	
Das Mittelalter II. Teil	3	Prof Dr. Oswald Redlich	
Geschichte Europas im Zeitalter d. Aufklär.	3	Hofrat	
Historisches Seminar.	2	Prof Dr. Aug. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Anna Loehr
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien; – N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grünetorgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Friedrich Loehr, k. u. k. Sekretär am österr. archaeolog. Institut
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	königl. christian Albrechts-Universität in Kiel

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Univ. Kiel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Litt. XVII.	5	Hofrat Minor	Maria Anna Loehr
Seminar f. deutsche Phil.	2	"	
Abriss der deutschen Gram.	2	Prof Jellinek	
Prosem. f. deutsche Phil	2	"	
Geschichte der neuhr. Schriftsprache	3	Hofrat Meyer-Lübke	
Franz. Proseminar	3	Lektor Gratercap	
Ital. "	2	Lektor Maddalena	
Psychologie	4	Prof Höfler	
Pädagog. Seminar	2	"	
Seminar f. deutsche Philol.	2	Prof Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Änderung des Zunamens in „Böttcher" R. E. 25/4. 1912, Z 1259

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Löw
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Gustav Löw, Advokat, M. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene		Prof. Wegscheider	Paula Löw
Laboratoriumstaxe		Prof. Wegscheider	
Theoretische u. physikalische Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elly Löwy
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitin
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Kaufmann, VI. Mariahilferstr. 53
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum des Frauen-Erwerb-Vereins

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Dichtung d. Gegenwart	2	Dr. Stef. Hock	Elly Löwy
Gesch. d. engl. Lit. v. Milton b. Pope	4	Prof. Jak. Schipper	Elly Löwy
Beethoven	3	Prof. Gs. Adler	Elly Löwy
Gesch. d. franz. Romans i. 19. Jahrh.	2	Dr. A. Hirschbach	Elly Löwy
Exam. Übg. f. Anfänger	2	Ed. Mandalena	Elly Löwy
Engl. Proseminar II. Kurs	3	Fr. Enghe	Elly Löwy
Franz. Proseminar	1	M. Grolacap	Elly Löwy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Lolli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische, 19(neunzehn) Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariatheresienstrasse N°11 bei Wagner
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mario, Beamter, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stadtisches Mädchen-Lyceum Triest

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Lyceums Maturitätszeugnis für Volksschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dantes Divina Commedia in ihren Beziehungen zur Spekulation des Bonaventura und Th. v. Aquina~~	~~1~~	~~o. ö. Prof Dr Laurenz Müllner~~	Maria Lolli
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Reg. R. Dr Wilhelm Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrh	5	o. ö. Prof Dr Jakob Minor	
Seminar für deutsche Philologie (Moderne Abteilung) Übungen an Novalis' Werken	2	o. ö. Prof Dr Jakob Minor	
Literarhistorische Übungen auf handschriftlicher Grundlagen (italienische Abt.)	1	Privatdozent Dr Carlo Battisti	
Hygienische Pädagogik (für Lehramts-Kandidaten)	2	Privatdozent Reg. R. Dr Leo Burgerstein	
Italienische Abteilung a) Lirici del quattrocento.	1	Lektor Dr Edgardo Maddalena	
Abriß der deutschen Grammatik	2	o. ö. Prof Dr Max H. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Lolli
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Triest – Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Hischengasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mario, Beamter, Triest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städt. Mädchenlyceum Triest

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Privatd. Dr Jerusalem	Maria Lolli
Geschichte der d. Lit. im 17. Jahrh.	5	oö Prof. Dr J. Minor	
Literal-Historische Übungen auf handschr. Grundlage (It. Abt.)	1	Privatdozent Dr Battisti	
Hygienische Pädagogik	2	Privatd. Dr Leo Burgerstein	
Ital. Abt. a Lirici del 400	2	Lektor D. Maddalena	
Abriss der d. Grammatik	2	oö Dr M. Jellinek	
Proseminar für d. Philol.: Gotische und Alth. Übungen	2	oö Dr M Jellinek	
Grundriss der neueren d. Literaturg. von Luther bis Lessing	3	oö Dr A Heil von Heilen	
Interpretationsübungen Proseminar für d. Philol. Einf. in die wiss. Methode	2	ao Dr R. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Lorenz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX/5 Sieveringerstr. 113
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ ihrer Mutter:	Fany Lorenz, Selchwarenverschleiß XIX/5 Sievering 113.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Bestimmen einheimi. scher Pflanzen	2	Dr. Vierhapper Privatdoz.	Anna Lorenz
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Prof. Becke Privatdoz.	Anna Lorenz
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	3	Prof. Dr. Molisch Hans	Anna Lorenz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Lorenz
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX./5 Sievering Nr. 113
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters:~~ ihrer Mutter	Franz Lorenz Selbstwaren-Verschleiß XIX. Sievering 113.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatomisches Praktikum	8	Prof. Dr. Hans Molisch	Anna Lorenz
Histologisches Praktikum	4	Prof. Dr. Karl Camillo Schneider	Anna Lorenz
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	Anna Lorenz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

037

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trude Löthringen
Staatsbürgerschaft:	Österreichin
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 27. Juli 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdin
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bz. Auenspergstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Löthringen. Prok. d. Wiener Bankv.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Öffentliches Mädchenlyzeum Hörlg. 12.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife-Prüfungs Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Wil. Jerusalem	
~~Geschichte der antiken Philosophie~~	~~4~~	~~Jos. Müllner~~	
Psychologie	4	Ad. Stöhr	
Die philosophischen Hauptströmungen der Gegenwart	2	Oskar Ewald	Trude Löthringen
Übungen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Lothringer
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 27. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdin
Wohnung des Studierenden:	VIII Auersperg str 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Lothringer Prof. d. Wien Bau Verein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Mörlgasse 12
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Moderne Architektur~~	2	~~Strzygowski~~	Gertrud Lothringer
Bildende Kunst		Strzygowski	
Philosophische Übungen	2	Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Lourié
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Gumpendorferstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Fabrikant Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	J. Kohn	
Übungen	1	J. Kohn	
Differentialgeometrie II	2	J. Kohn	
Seminar f. Mathematik	2	J. Escherich	
Experimentalphysik	5	J. Lecher	
Potentialtheorie	5	J. Hasenöhrl	
Psychologie	4	J. Stöhr	
			Elisab. Lourié

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elisabeth Lowrié
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Gumpendorferstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Fabrikant Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der theoretischen Physik	5	P. Ehrenhaft	
Proseminar	1	Dr. Wirtinger	
			Elisabeth Lowrié

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Luick
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Engelsberg, österr. Schlesien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Kornenburg, Laaerring 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Bez. Schulinspektor, Kornenburg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5	Hofrat Minor	
Abriß der deutsch. Grammatik	2	Prof. Dr Zelinek	Emilie Luick.
Geschichte d. engl. Literatur von Milton bis Pope	4	Hofrat Schipper	
Engl. Seminar: "Macbeth."	2	Hofrat Schipper	
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	Prof. Dr Luick	
Erklärung d. mittelengl. Gedichtes von der Perle	2	Prof. Dr Luick.	
Engl. Seminar: R. Kipling	2	Prof. Dr Luick.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität Quästur Wien

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Lux
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Engelsberg, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	Hornenburg Laaerring 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Bezirksschulinspektor Hornenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceal-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altengl. Übungen a. Orosius	2	Dr Eichler	Emilie Lux

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Editha Maitland
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch A. K.
Wohnung des Studierenden:	IV. Taubstummeng. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Moriz Bock, Privatier, Baden b. Wien, Mitterbergstraße 3
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. engl. Literatur	4	Hofrat Schipper	
Englisches Seminar	2	Hofrat Schipper	Editha Maitland
Erklärung des Gedichtes the Pearl	2	Professor Luick	
Englisches Seminar	2	Professor Luick	
Altenglische Übungen	2	Dr Eichler	
Allgemeine Phonetik	2	Dr Eichler	
Geschichte d. neuengl. Schriftsprache	3	Hofrat Meyer Lübke	
Geschichte des neuengl Romans	2	Dr. Wurzbach	
Grundriß d. neuengl. deutschen Literaturgeschichte	3	Professor Weil	
Abriß d. deutschen Grammatik	2	Professor Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

044

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Mandl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Rote-Löweng. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Wien, IX. Rote-Löweng. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K ✓ h / unter dem 19 ✗ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur im 17 Jh	5	a. o. Prof. Dr. J. Minor	
Proseminar: Gotische u. althochd. Übungen	2	a. o. Prof. Dr. M. Vellinek	
Proseminar: Einführung in d. w. Methode	2	a. o. Prof. Dr. R. Arnold	Helene Mandl
Die frz. Literatur im 17. Jahrhundert	5	a. o. Prof. Dr. Ph. Becker	
Geschichte d. frz. Romans im 19. Jh.	2	Privatdoz. Dr. A. Wurzbach	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Reg. R. W. Jerusalem	
Einführung in d. Studium d. lat. Sprache	5	a. o. Prof. Dr. H. Jurenka	
Le théâtre français du XIXme siècle	1	Lektor M. Gratacap	
Übersetzungen aus d. Deutschen ins Frz.	1	Lektor M. Gratacap	
Lektüre u. persönliche Übungen	1	Lektor M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Arnold
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Rote-Löweng. No 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann. Wien, IV. Rote Löweng. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neuhoch. Schriftsprache	3	o. ö. Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	Helene Arnold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Enrica Marinaz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Cormons / Kstl.
Muttersprache, Alter:	ital. 30 Juni 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 31 I / 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor Wachtm. i. R. Görz, Via Rastello 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neufranz. Schriftsprache	3	Prof. Wilh. Meyer-Lübke	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat. Wilh. Jerusalem	
~~Hygienische Pädagogik~~	~~2~~	~~Reg. Rat Leo Burgerstein~~	
Historische Provenzalische Grammatik	2	Dr. Carlo Battisti	
Literarhistorische Übungen auf handschriftlicher Grundlage	1		
Italienisches Proseminar	2	Lektor Edg. Maddalena	
Französisches Proseminar	3	Lektor Marc Gratacap	

Enrica Marinaz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Markstein
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Pokornygasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Kaufmann XIX. Pokornyg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-Dr. Jerusalem	
Geschichte d. deutschen Literatur im 17.	5	Prof. Minor	
Geschichte d. deutschen Lyrik von 1750 an	2	Prof. Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Proseminar: gotische Übungen	2	Prof. Jellinek	
deutsche Literatur im 18. Jahrh.	4	Flock	
englische Literatur von Milton bis Pope	4	Prof. Schipper	Alice Markstein
historische Grammatik d. englischen Sprache	3	Prof. Luick	
englische Seminar: Erklärung ausgewählter Dichtungen	2	Prof. Luick	
Aesthetik d. Kunstbetrachtung	2	Prof. Strzygowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alice Markstein
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Pokornygasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Kaufmann, XIX. Pokornyg. 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Dichtung des Jahrhundert	2.	Dr. Hock	Alice Markstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ada Maršálek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Steyer in Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	böhmische, geb. am 24. V. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch h. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph, Ober-Inspector d. K. K. Staatsbahnen Wien IV. Starhembergg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie III.	5	Prof. Dr. Brückner	
Geographisches Seminar	2	"	
Das Mittelalter II.	3	Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	"	
Österr. Geschichte von 1815–1848	2	Prof. Dr. Fournier	
Einführung in die engl. Philologie	2	Prof. Dr. Luick	Ada Maršálek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Katzner
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	~~mosaisch~~ deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Gürtel 50, II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Fabriksleiter, Wien IV. Gürtel 50 II/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17 Jhdt.	5	o. ö. Prof: Minor Jakob	
Geschichte der deutschen Literatur im 18 Jhdt.	4	Privatdozent: Hock Stefan.	
Geschichte der nhdt. Schriftsprache	3	o. ö. Prof: Heyer-Lübke	
Französisches Proseminar I, II, III.	3	Lektor: Gratacap	Eugenie Katzner
Proseminar f. deutsche Philologie	2	a. o. Prof: Arnold	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	o. ö. Prof: Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Mauthner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitische Religion
Wohnung des Studierenden:	I. Schreyvogelg. Nr. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Mauthner Industrieller Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten auf dem Gebiete der phys. Chemie	täglich	Prof. Dr. Ritt. v. Fürth	Marie Mauthner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Klara Mayersohn
Staatsbürgerschaft:	nach Österreich
Geburtsort und Kronland:	Botosani (Rumänien)
Muttersprache, Alter:	rumänisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Adambergerg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. Mayersohn Rabbiner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	II Adamberg 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
neufr. Schriftsprache	3	Hofr. Meyer-Lübke	Klara Mayersohn
franz. Literatur im 17 Jh.	5	Prof. Becker	
hist. provenzal. Grammatik	2	Dr. Battisti	
sp. Proseminar	2	Sektor Deer	
rum. Seminar	2	Hofr. Meyer-Lübke	
neufr. auf. Grund des a. ling	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

053

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Jerina Marzura
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Ogrom, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Simon Marzura Advokat, Ogrom
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
lat. Proseminar	1	Prof. Dr. E. Hauler	Marzura
~~griech~~ griech. Proseminar	1	Prof. Dr. L. Radermacher	
griech. Proseminar	1	Prof. Dr. H. v. Arnim	Lgm
griech. Proseminar	1	Prof. Dr. H. Jurenka	L.M.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6r.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Meisel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Höfergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	10	Hofrat Prof. Dr. Hatschek	Helene Meisel
Embryologische Übungen	2	Prof. Dr. Rabl	
Allgemeine Staatslehre	3	Dr. Kelsen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im IV. (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Meisel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Höfergasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialreifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anthropologische Referate u. Diskussionen	2	Dr. R. Pöch	Helene Meisel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Meixner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Schmalzhofg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Prokurist, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. engl. Literatur v. Milton bis Pope.	4	Hofrat Prof. Dr. Schipper	Helene Meixner
Englisches Seminar	2	" "	
Erklärung d. mittelenglischen Gedichtes von der Perle.	2	Prof. Dr. Luick	
Englisches Seminar	2	" "	
Geschichte d. neufranzösischen Schriftsprache	3	Hofrat Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Französisches Seminar	2	" "	
Altenglische Übungen am Orosius	2	Pr. D. Dr. Eichler	
Geschichte d. frz. Romans im 19. Jh.	2	Pr. D. Dr. v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Meissner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Teesdorf, Bez. Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. V. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Soos bei Baden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Meissner, Oberlehrer in Soos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	1909 - 1910: öff. Mädchen-Lyzeum, Baden

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mädchen-Lyzeum, Baden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. II. T.	5	J. Minor	Margarete Meissner
Proseminar f. deutsche Philologie	2	H. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	R. Arnold	
Geschichte der neufranz. Schriftsp.	3	W. Meyer-Lübke	
Geschichte des franz. Romans II. T.	2	L. v. Wurzbach	
Hygienische Pädagogik	2	L. Burgerstein	
Le théâtre français du XIXe siècle	1	H. Gradacap	
Übersetzung aus d. Deutschen ins Französ.	1	H. Gradacap	
Lektüre u. persönliche Übungen	1	H. Gradacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Meixner
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Teesdorf, Bez. Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. XI. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Gaaden bei Baden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Meixner, Oberlehrer in Gaaden b. Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	öff. Mädchenlyzeum in Baden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lyrik	2	Prof. Dr. Arnold	Margarete Meixner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meissner Margarete
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Niederösterreich, Teesdorf
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. XI. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden bei Baden
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Meissner, Oberlehrer Baden bei Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	öff. Mädchen-Lyzeum Baden

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit.	4	Dir. Dr. Rieke	Meissner Marg.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frida Meitner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Rudolfsgasse 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Frau D. Hedwig Meitner Advokatenswitwe Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene	Sonnl 9-6		Frida Meitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

061

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frida Meitner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kundmanng. 40
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hedwig Meitner Advokatensgattin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. und physik. Chemie II. Teil	5	Prof. R. Wegscheider	
Phys. Praktikum für Anfänger	6	Hasenöhrl	

Frida Meitner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

062

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Mendelson
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Krenstochau, Königreich Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 15 Jänner 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Türkenstrasse 23. Tür 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Kaufman in Lodz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie	5	Prof. Brückner	—
~~Geographisches Seminar~~	2	~~Prof. Oberhummer~~	
Geschichte Europas im Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof. Fournier	—
Russische Geschichte seit d. XVI Jahrh.	3	Prof. Uebersberger	—
Historisches Seminar	2	"	—
"	2	Prof. Fournier	—

Adele Mendelson

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Seoera Mendrochowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Burggasse 100a Th. 9 II Stock Wien VII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: Stief.	Dr Julian Romanczuk K.K. Rats-Sekretär b. oberst. Gerichtshof Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Renate Romanczuk Mendrochowicz K.K. Rats. Sekretärsgatten Wien Burgg 100a
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	II Semester K.K. Univ. Wien phil. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeckungen	3.	Prof. Dr. Oberhummer	Seoera Mendrochowicz
Italien m. Einschluss d. histor. Geographie	2	"	
Allgem. Geographie III Teil	5.	Prof. Dr. Brückner	
Geograph. Seminar.	2	"	
Das Mittelalter II. Teil	3	Prof. Dr. Redlich.	
Gesch. d. Verfassung u. Verwaltung Oesterreichs.	3.	Prof. Dr. Dopsch.	
Oesterr. Geschichte v. 1815-1848	2	Prof. Dr. Fournier	
Geschichte Europas im Zeitalter d. Aufklärung	3.	"	
Geschichte d. deutschen Kaiserzeit II. Teil	2.	Dr. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Margarete Marcres
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jüdisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schwarzenbergstr. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Philos. Doktorat d. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Agrarpolitik	2	Prof. Dr. K. Grünberg	Dr Margarete Marcres
Über Sozialismus u. soziale Reformpartei	1	Prof. Dr. K. Grünberg	
Ältere romische Gesetze	2	Dr. L. M. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Merz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Hinterberg, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Perchtoldsdorf b. Wien, Viererstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, Architekt, Perchtoldsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar f. d. Phil. Got. m. spr. Übungen	2	Dr. M. Zellinek	
Prosem. f. d. Phil. Einführ. in d. wissenschaftl. Methode	2	Dr. R. Arnold	
Prosem. für engl. Sprache II. Abt. Kurs	3	Dr. J. H. Pughe	
Geschichte d. engl. Literatur	4	Dr. J. Schipper	
Histor. Grammatik d. engl. Sprache	3	Dr. K. Lüdeke	
Prakt. Philosophie	4	Dr. E. Reich	
Harmonielehre	2	Dr. H. Gräbener	

Gertrud Merz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Inskriptionsgebühr	3	"	— "
Kollegiengeld	27	"	30 "
Zusammen	31	K	30 h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Laura Meth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemysl
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schreigasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch Isaak, Beamter, Przemysl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lemberg, K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Dr. Hock Stefan	Laura Meth
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Arnold Robert	
Proseminar für deutsche Philologie	2	"	
Abriss der deutschen Grammatik	2	Jellinek Max	
Proseminar: Phaedrus Fabeln	1	Dr. Hauler Edmund	
Einführung in das Stud. der klass. Philologie	2	"	
Hauptprobleme der Ästhetik	2	Dr. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theresia Metzler.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kalksburg. N. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 14. Oktober 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII, Lindeng. 18/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht:	Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptprobleme d. Ästhetik	2	Prof. Lamperz.	Theresia Metzler.
Das Unsterblichkeitsproblem	1	Pr. D. Ewald	
Wolfram v. Eschenbach	2	Prof. Jenk.	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Arnold.	
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Luick.	
Das mittelengl. Gedicht v. d. Perle	2	Prof. Luick.	
Geschichte der französ. Sprache	3	Prof. Meyer-Lübke	
Le théatre français du XIXme siècle.	1.	Lekt. Gratacap	
Übersetzg. aus dem Deutschen ins Französische.	1	Lekt. Gratacap.	
Lektüre u. pers. Übungen	1	Lekt. Gratacap	
Englisches Proseminar	3	Lekt. Pyshe.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elise Meyer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Sensengasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Meyer; Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur	1	Hofrat Schipper	
Englisches Seminar	2	Hofrat Schipper	
The Pearl	2	Prof. Luick	
Englisches Seminar	2	Prof. Luick	
Altengl. Übungen	2	Dr. Eichler	
Allgem. Phonetik	2	Dr. Eichler	
Gesch. der nfr. Schriftsprache	3	Hofrat Meyer-Lübke	
Gesch. des nfr. Romans	2	Dr. Wurzbach	
Grundriß der neur. deutschen Literatur	3	Prof. Weil	
Abriß der dtsch. Grammatik	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertraud Meyer
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungarg. 12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Robert Meyer III. Ungarg. 12a Finanzminister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium u. öff. R. Wien VI. Rahlg. 4
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übungen für Anfänger	30	Goldschmiedt	Gertraud Meyer
Laboratoriumstaxe f. d. chem. Übg.		" "	Gertr. Meyer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gerhard Meyer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Ungargasse 12a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Robert Meyer III. Ungarg. 12a Finanzminister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium m. öff. R. IV. Rahlgasse 4.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I. Teil	5	Goldschmidt Meyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hulda Misal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	St. Pölten, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 12. April 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Parkprom. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	wt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Prüfung am K. K. akad. Gymnasium in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutsch. Literatur	5	Pr. D. Minor	Seminar
Deutsches Seminar Novalis	2 gratis	Pr. D. Minor	Seminar
Geschichte der deutsch. Lyrik	2	Pr. D. Arnold	Seminar
Hist. Grammatik der engl. Sprache	3	Pr. D. Leith	Seminar
engl. Proseminar oberer Kurs	2 gratis	D. Pogher	Seminar
Päd. Seminar	2 gratis	Pr. D. Höfler	Seminar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Michelstädter
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Neubaugasse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kaufmann Wien VII Neubaugasse
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax der lat. Sprache	3	Prof. F. Hauler	Erna Michelstädter
Geschichte der neufr. Schriftsprache	3	Hofrat Meyer-Lübke	
Vulgärlatein	2	Privatdoz. F. Richter	
Historische Prov. Grammatik	2	Privatdoz. F. Battisti	
Romanisches Seminar	2	Hofrat Prof. Meyer-Lübke	
philol. Seminar	2	Prof. F. v. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Michel-Städter
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	u. ö. Wien
Muttersprache, Alter:	20 Jahre deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Neubaug asse 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Kaufmann Wien VII Neubaug asse 57
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät der k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Portugiesisch	2	Lehrat Meyer-Lübke	Michel-Städter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. k. Hof- und Staatsdruckerei. (Gr.)

074

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Michl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Leitoberg, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III, Göschlg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. musikal. Formen der Klassiker	3	Wallaschek.	
d. neueste Entwicklung der Oper	3	Dietz.	
Theater u. Theaterwesen d. Griechen u. Römer	3	Reisch	
Weltgeschichte d. Kunst im Zeitalter d. Kreuzzüge	2	Strzygowski	
Cartesius	1	Höfler.	Emilie Michl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelmine Michel
Staatsbürgerschaft:	~~römisch-kath.~~ österr.
Geburtsort und Kronland:	Hannsdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Maximilianplatz 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Forstmeister in d. Vorder-Brühl bei Mödling
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. d. Europas	2	Prof. A. Krebs	—
landeskundl. Übungen	1	" "	—
Geogr. Seminar	2	Prof. E. Brückner	—
Populäre Astronomie	1	Dr. H. Ebert	—
sten. Fortbildungskurs	1	J. Jahne	—
sten. Lehramtskurs	1	" "	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Mick,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Mick, k. k. Hofrat Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K / h / J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
gesch. der deutschen Lit.	5	Dr. Minor	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Arnold	
gesch. der deutschen Lit.	4	Dr. Flock	
Englische Literatur	4	Dr. Schipper	
Historische Grammatik	3	Dr. Luick	
Englisches Proseminar	3	Dr. Pogatscher	

Maria Mick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

077

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mikulecka Vanda
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wimitel, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Löblichgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Viktor Mikulecki, Finanzkommissär Wien IX. Löblichgasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Lemberg

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr Kreibich	
Historische Syntax der lat. Sprache	3	Dr Glauser	
Philologisches Proseminar	1 ö	"	
Geschichte der deutschen Literatur	5	Dr Minor	
Proseminar für deutsche Philologie Gotische und althochdeutsche Übungen	2 ö	Dr Jellinek	Vanda Mikulecka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (37.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mikulecka Wanda
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Winniki, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Löblichgass 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Viktor Mikulecki K. K. Finanzkommissär Wien IX. Löblichgasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Grundriss der neueren deut. Literaturgeschichte~~	~~3~~	~~Dr Weil von Weilen~~	
Proseminar für deutsche Philologie	2°	Dr Arnold	
	9/XI. 1911		Wanda Mikulecka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 3/11 1911, Z. 140

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . ganz befr.
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h
Kus

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl.
Z. 14673

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Margarete Minor
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Lechnergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Minor, Univ. Prof., IV Johann Strauß G. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretationsübungen	1	Dr. Eduard Castle	Dr. Margarete Minor
Die Behandlung der deutschen Lyrik im Mittelschulen	1	Dr. Ed. Castle	Dr. Margarete Minor

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
in Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Mischler
Staatsbürgerschaft:	Österreich - ~~Ungarn~~
Geburtsort und Kronland:	Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Römisch - katholisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Wien VII Schottenfeldgasse 7
Wohnung des Studierenden:	Deutsch 19 Jahre
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ernst M. Präsident der stat. Zentralkommission
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Städtisches Mädchenlyzeum in Graz
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniss des städt. Mädchenlyzeums in Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Abriss der deutschen Grammatik	zwei-stündig	Prof. Dr. Max Jellinek	Grete Mischler
Die deutsche Dichtung der Gegenwart	zwei-stündig	Privatdozent Dr. Stefan Hock	
Die philosophischen Hauptströmungen der Gegenwart	2	Dr. Oskar Ewald	
Methodik der Kunstbetrachtung	2.	Hofrat J. Strzygowski	
Geschichte des französischen Romans im 19. Jahrhundert	2.	Dr. A. W. v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Marianne Müller
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Krim N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Gentzgasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arb. f. Vorg.	10	F. E. Suess	Dr Müller.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Molitor
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Höfergasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der dtsch. Lit. im XVI. Jh.	5	Dr Minor	Marianne Molitor
Seminar für dtsche Phil.	2	Dr Minor	
Got. und althochdtsche Übungen	2	Dr Jellinek	
Gesch. der engl. Literatur	4	Dr Schipper	
Shakespeare's Macbeth	2		
Erklärung des ne. Gedichts von der Perle	2	Dr Lück	
Erklärung ausgew. Erzählungen von R. Kipling	2		
Übungen am Proseminar	2	Dr Eichler	
Got. Übungen	2	Dr Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, a. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien V. Rampersdorfergasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz M. Bürgerschuldirektor Wien V. Rampersdorfergasse 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät, Wien.

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura und Ergänzungsmatura aus Latein und phil. Propädeutik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen	5	Dr Wirtinger	
Mathemat. Proseminar	1	" "	
Analytische Geometrie	4	Dr Kohn	
Übungen dazu	1	" "	
Differentialgeometrie	2	" "	
Bahnbestimmungen der Planeten und Kometen	4	Dr v. Hepperger	
Physikalisches Praktikum für Lehramtskandidaten	6	Dr Exner	
Potentialtheorie	5	Dr Hasenöhrl	
Proseminar für theoretische Physik	1	" "	
Elemente der theoretischen Physik	5	Dr Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steingasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Müller, Advokat, Wien III. Steingasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Obergymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr. Gustav Ritt. v. Escherich	Maria Müller
Übungen zur Differential- u. Integralrechnung	1	Dr. Gustav Ritt. v. Escherich	
Proseminar für Mathematik	1	Dr. Gustav Ritt. v. Escherich	
Experimentalphysik	5	Dr. Ernst Lecher	
Nationalökonomie	5	Dr. Eugen v. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

085

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schwechat, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steingasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Müller Advokat Wien III. Steingasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Nationalökonomie	5	Dr. Böhm-Bawerk	Marie Müller

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

086

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Müller
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Schwechat N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Steingasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Müller Advokat Wien III. Steingasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	Marie Müller
Übungen zur analytischen Geometrie	1.	Dr. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

087

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula v. Mžik, geb. Horschitz
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, a. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII/6 Leopoldmüllerg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Hans v. Mžik, k. u. k. Custos, adjunkt der k. k. Hofbibl., VIII/6 Leopoldmg. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z. ~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur im 17. Jahrh.	5	Minor	
Deutsche Lyrik	2	Arnold	
Englisches Seminar	2	Schipper	
Englisches Seminar	2	Lück	
Proseminar f. d. Philol.	2	Jellinek	

Paula v. Mžik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Náběleк
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Schwendergg. 29. III. 128.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prof. Dr. Franz Náběleк, k.k. Schulrat in Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K ~ h unter dem ~ 19 ~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr. Höhe	
Hauptprobleme der Ästhetik	2	Privatdoz. Dr. Gomperz	
Musikalischen Stilfragen	1	Prof. Dr. Adler	Anna Náběleк
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	1/2	Adler	
Übungen im musikhistorischen ~~Seminar~~ Institut	2	Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

089

Nachträgliche Inskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Náběleк
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kremsier, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Schwenkergasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Franz Náběleк, k.k. Professor Kremsier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Geschichte I. Teil	2	Prof. W. Kubitschek	Anna Náběleк

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

090

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marga Neeser.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Nürnberg, Bayern.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX., Bleichergasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Neeser, Dirigent der Lebensversicherungsg. „Donau", IX., Bleicherg. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar.	2	Schipper.	
Englisches Seminar.	2	Lerch.	Marga Neeser.
Geschichte der engl. Literatur von Milton bis Pope.	4	Schipper.	Marga Neeser.
Erklärung des me. Gedichtes von der Perle.	2	Lerch.	Marga Neeser.
Altengl. Übungen am Prosaius.	2	Eichler.	Marga Neeser.
Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jh.	4	Hoch.	Marga Neeser.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Neuburg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch., 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baldwin, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutschen Lit. im 17. Jahrh.	5	Prof. Hofr. Minor	
Proseminar f. deutsche Rhet. Lit. u. ahd. Übungen	2	Prof. Schmidt	
Proseminar f. deutsche Rhet. Einf. in die wissenschaftl. Meth.	1	Prof. Arnold	
Gesch. der engl. Lit. von Milton bis Pope.	4	Prof. Hofr. Schipper	
Engl. Seminar. Erklärung von Shakespeare's Macbeth.	2	Prof. Hofr. Schipper	
Historische Grammatik der engl. Sprache.	3	Prof. Luick	
Engl. Seminar. Erkl. ausgew. Lyr. von R. Kipling	2	Prof. Luick	
Einf. in die engl. Phil.	2 wöchig 2	Prof. Luick	
Engl. Spr. Proseminar. oberer Kurs.	3	Lekt. Inglis	
I. u. II. u. III. Français.	3	Lekt. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Neuburg Rosa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. 6.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bergg. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Baldwin Neuburg, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorles. aus dem „Orosius"	2	Prof. Dr. Eichler	Rosa Neuburg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angela Neumann
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	IX. Risengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chefarzt dr Adolph Neumann Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der d. Lit im 17 Jahrh	5.	Hofr. Prof Minor	
Seminar f. d. Philol Moderne Abteily	2	Hofr. Prof. Minor	
Gesch. der d. Lyrik von 1750–Jetztzeit	2	Prof Arnold	
Interpret Übungen, Proseminar	2	Prof Arnold	
Gesch d. nhz. Schriftsprache	3	Hofr Meyer-Lübke	
Got u ahd. Übungen	2	Prof Jellinek	
Le théâtre français du XII. siècle	1	Lektor Galacca	

Angela Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angela Neumann
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Budapest Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr
Wohnung des Studierenden:	IX Kisenz. 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chefarzt Dr Adolph Neumann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indea

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neufranz. Dialekte (Seminar)	2	Hofr. Meyer Lübke	
Jolische Übungen (Seminar)	2	Prof. Much	
Die d. Dichtg. d. Gegenwart	2	Dr Stefan Hock	Angela
Psychologie	4	Prof Stöhr	Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

095

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Neumann
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	M. A. Neumann Bürgerschullehrer VIII. Josefgasse 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Institut in England.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache III. Kurs	nach Übereink.	Lektor Baxter	Marg. Neumann
Kunstgeschichte: Die bildende Kunst d. Gegenwart	2	Hofr. Strzygowski	M. Neumann
Erklärung u. Bestimmung von Kunstwerken	2	Dr G. Adler	4
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Dr E. Reisch	4
Dantes Divina Comedia	1	Dr Müllner	4
Cortesius	1	Dr Stowasser	4
Übungen aus d. Geschichte der Philosophie	3	Dr Löhr, Riegl, Reininger	M. Neumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Neustadtl
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Rudolfsplatz 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Gewerbetreib., I., Rudolfsplatz 12.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Lyzeums des Schulvereines f. Beamtentöchter.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. engl. Literatur v. Milton b. Pope	4	Schipper	Paula Neustadtl
Englisches Seminar	2	Schipper	
Histor. Gramm. d. engl. Sprache	3	Luick	
Einführung in d. engl. Philologie	2	Luick	
Englisches Proseminar Oberer Kurs	3	Pogatscher	
Geschichte d. neufranzös. Schriftspr.	3	Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (87.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Neustein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sucha, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische, 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Teobaldgasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Neustein Kaufmann Whj
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Whj
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Litteratur	4	Dr. Glock	Ernestine Neustein
Geschichte der deutsch. Litteratur im 19 Jahr.	5	Dr. Minor	
Gesch. der deutsch. Litteratur im 16 Jahrhundert	3	Dr. Weilen	
Gesch. der deutsch. Litteratur von 1800–1850	3	Dr. Castle	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Dr. Arnold	
Rationalismus u. Empirismus im 19 Jahr.	4	Dr. Jodl	
Psychologie	4	Dr. Stöhr	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Hauptprobleme der Aesthetik	2	Dr. Zimpern	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Neuwirth
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Großgmain, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Rainergasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Gärtner, Großgmain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Prof. Wettstein	
Kristallog.-miner. Praktikum	4	Prof. Becke	Neuwirth
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Becke	
Übungen im Bestimmen d. Minerale	2	Dr. Himmelbauer	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Esener	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	
Experimentalchemie	5	Prof. Goldschmiedt	
Mitteleuropäische Blütenpflanzen	2	Dr. Linsbauer	
Patholog. Pflanzenanatomie	1	Dr. Richter	
Zoolog.-mikrosk. Praktikum	3	Prof. Pintner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

099

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Newijel Valerie
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~rom~~ 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, V Franzensgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Newijel, Revident d. k. k. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5	Dr. Prof. Hofr. Minor	Newijel Valerie
Proseminar für deutsche Philol. (gotisch)	2	Dr. Prof. Kelinek	
die deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Dr. Stefan Hock	
Geschichte der neuhz. Schriftsprache	3	Dr. Prof. Meyer-Lübke	
die frz. Literatur im 17 Jahr.	5	Dr. Prof. Becker	
Geschichte des franz. Romans im 19 Jahrh.	2	Dr. v. Wurzbach	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Reg. Privat Hruschem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Morak
Staatsbürgerschaft:	preuß.
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederöst.
Muttersprache, Alter:	poln. 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. — kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Währingerstr. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorg.	gzt.	Prof. Dr. Goldschmiedt	
theor. u. phys. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Chem. Kinetik	2	Dr. Abel	
			Hildegard Morak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard Novak
Staatsbürgerschaft:	preussisch
Geburtsort und Kronland:	Wien 16.
Muttersprache, Alter:	polnisch — 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 18 - Währingerstr 182 III. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Benzobleridate	5	Prof. Dr. Herzig.	
			Hildegard Novak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwika Nunberg
Staatsbürgerschaft:	russisch.
Geburtsort und Kronland:	Bendrin (Russ.-Polen)
Muttersprache, Alter:	polnisch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich. Kaufman. Bendrin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie d. Werterscheinungen	2	Dr Kreibig	Ludwika Nunberg
Die Hauptprobleme d. Ästetik	2	Dr Gomperz	
Die philos. Strömungen d. Gegenwart	2	Dr Ewald	
Das Unsterblichkeitsproblem	1	Dr Ewald	
Beethoven	3	Prof. Adler	
Die musikalischen Formen d. Klassiker	3	Prof. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gilde Aller
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Przemysl Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	bei Stadlau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Laub, Tarnopol, Fotograf
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Reichsgeschichte	5	Prof v. Hirn	Gilde Aller
Ältere römische Geschichte	2	Prof Dr. Hartmann	
Geschichte d. Erdkunde	3	Prof Dr Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Oppelt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied- Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch fünfundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Speisingerstraße 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Oppelt Wien XIII Speisingerstraße 72 Privat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Dr Minor	
Seminar für d. Phil.	2	Dr Minor	
Geschichte d. engl Lit.	4	Dr Schipper	
Engl. Seminar	2	Dr Schipper	
Histor Grammatik	3	Dr Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

105

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Oppelt
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied-Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch fünfundzwanzig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII / Speisingerstraße 72
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Oppelt Kaufmann Wien XIII Speisingerstr. 72
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spanische Grammatik	1	Dr Beer	Margarete Oppelt
Italienisches Proseminar	2	Dr Madalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

106

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pauline Ortner geb. Schönbach
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Prag, Karolinental Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. August 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzigasse 31 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Viktor Schönbach Fabriksdirektor Prag, Karolinental
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität München
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissensch. Arbeiten	15	Prof. Dr. Hatschek	Pauline Ortner geb. Schönbach
Laboratoriumstaxe II. vorl. Inst.			
Vergleichende Embryologie d. Wirbeltiere	2	Prof. Dr. Joseph	
Experimentelle Morphologie	1	Dr. Kammerer	
Allgemeine Paläontologie d. W.	4	Prof. Dr. Abel	
Geschichte d. ital. Skulptur u. Malerei (Renaissance)	3	Prof. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. ord. (7. a. o.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rahel Ostermann
Staatsbürgerschaft:	Wien, N. Ö.
Geburtsort und Kronland:	Tauroggen, Rußland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Staatsgymnasiums in Brünn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur 17. Jh.	5	Prof. Minor	Rahel Ostermann
Deutsches Proseminar	2	" Jellinek	" "
Neufranzös. Schriftsprache	3	" Meyer-Lübke	" "
Deutsches Seminar	2	" Minor	" "
Neuhochdeutsch	2	" Jellinek	" "

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. (neu 6 a. o.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rahel Ostermann
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Tauroggen, Rußland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Alserstr. 53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, ebd.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstudium
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des 2. Staatsgymn. Brünn

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar (ält. Abt.)	2	Prof. Much	Rahel Ostermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Ozlberger Ozlberger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX. Wasnergasse 41, II. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Ozlberger, Inspektor der k.k. St. B. Wien XX. Wasnergasse 41.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von ~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde und der geographischen Entdeckungen	3	Dr. Hugo Oberhummer	
Italien mit Einschluß der histor. Geographie	2		
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters u. der neueren Zeit	2	Dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2		Ozlberger
Römische Geschichte I.	2	Dr. W. Kubitschek	
Geschichte der deutschen Kaiserzeit II.	2	Dr. L. Hartmann	Friedrich
Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte von Luther bis Lessing.	3	Dr. Alexander Weil von Weilen.	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreichs I.	3	Dr. Alfons Dopsch	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. J. Hirn	
Geogr. Seminar	2	Dr. Hugo Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 3. Nov. 1911, Z. 140.

Bibliotheksbeitrag	/ K ~ h
Inskriptionsgebühr	~ " ~ "
Kollegiengeld	~ " ~ "
Zusammen	/ K ~ h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Fortsetzung.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Ozlberger
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Wasnerg. 41.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Ozlberger Inspektor d. k.k. H.B. XX. Wasnerg. 41
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem ~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ungarn im Rahmen der Monarchie seit 1867	3	Dr. Gust. Turba	
Geschichte der ital. Skulptur u. Malerei im Zeitalter der Renaissance	3	D. Max Dvořak	Frieda Ozlberger.
Die musikalischen Formen der Klassiker (Haydn - Schubert)	3	D. Rich. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 3. XI. 19 11, Z. 140

Bibliotheksbeitrag	1 K	~ h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	~ h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Packeny
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Freistadt in Ob. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Kaiser-Josefstr. 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Prokop Packeny, Inspektor d. k. k. Staatsbahnen Wien, I. Kaiser-Josefstr. 33
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	minderj.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis a. einem Mädchen-Lyzeum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neufranzösischen Schriftsprache	3	Dr Meyer-Lübke	Helene Packeny
Romanisches Seminar	2	Dr Becker	
Geschichte d. engl. Literatur	4	Dr Schipper	
Englisches Seminar	2	Dr Schipper	
Historische Grammatik d. Engl.	3	Dr Luick	
Einführung in d. engl. Philologie	2	Dr Luick	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Bürgerstein	
Englisches Seminar	2	Dr Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blanca Palfy
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Szegszárd Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Tirkenstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Weinhändler Wien IX Türkenstr. 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus d. Gesch. d. Philos.	3	Dr. Siegel.	
Psychologie	2	Privatdoz. Kreibig	
Theoret. Astronomie	2	Dr. Ebert	
Chemie d. Nahrungsmittel	2	Dr. Schacherl	
Cartesius	1	Prof. Stein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Blanca Pálffy
Staatsbürgerschaft:	~~Ungarn~~ Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Szeszárd,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	J. Pálffy, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Embryologie mit der Inskription einverstanden J. Toldt	2	Prof. Zuckerkandl	B. Pálffy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

114

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. (IX.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Pallausch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III/2 ~~Sahlungasse 11~~ Rasumofskyg. 22, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zdenko P., k. k. Post-Oberoffiz. III. ~~Sahlg.~~ Rasumofskyg. 22. ~~11.~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellen zur Geschichte d. Kultur	2	O. Redlich	Grete Pallausch
Historisches Seminar	2	" "	
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung	3	A. Fournier	
Historisches Seminar	2	" "	
Geschichte d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeckungen	3	E. Oberhummer	
Italien	2	" "	
Geographisches Seminar	2	" "	
Grundriss d. neueren deutschen Literaturgesch.	3	A. v. Weilen	
Römische Geschichte I.	3	W. Kubitschek	
Städtekunde	2	E. Hanslik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Käthe Patzelt:
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich:
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre:
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.:
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1, Schlösselg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Chefredakteur d. deutschen Volksblattes, Wien VIII/1, Schlösselg. 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Öffentliches Mädchenlyzeum d. Schulvereines f. Beamtentochter in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Das Unsterblichkeitsproblem, hist. mkt.	1	Dr. Ewald	
Geschichte d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeckungen	3	Dr. Oberhummer	
Das Mittelalter II. Teil	3	Dr. Redlich	
Schulhygiene f. Lehramtsk. d. phil. F.	2	Dr. Grassberger	
Quellen zur Geschichte d. Kultur d. Mittelalters u. d. neueren Zeit	2	Dr. Redlich	
Einführung in das Studium d. Geschichte und ihrer Quellen	1	Dr. Srbik	

Käthe Patzelt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Paulay
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lignano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlösselgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Stefan Paulay. k.k. Linienschiffsarzt d.R. Wien VIII. Schlösselgasse 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neufranzösischen Sprache	3	Meyer-Lübke	
Historische Grammatik des Portugiesischen	2	Meyer-Lübke	
Die franz. Litteratur im 17. Jhd.	5	Becker	
Vulgärlatein	2	Richter	
Historische Syntax der lat. Sprache.	3	Hauler	
Einführung in das Studium der klassischen Philologie	2	Hauler	Paulay
Velleius Paterculus	2	Hauler	
Metrik des Horaz	1	Jurenka	Maria
Historische provenzalische Grammatik	2	Battisti	
Phaedrus' Fabeln	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Barbara Pechinger,
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren am 4. Dezember 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Pazmanitengg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Pechinger, Kanzleioffiziant im k. k. Finanz-Ministerium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	II., Pazmanitengg. 7.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Funktionen einer kompleten Veränderlichen	5	Prof. Dr W. Wirtinger	Barbara Pechinger
Übungen	1	Prof. Dr W. Wirtinger	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr Adolf Stöhr	
Cartesius	1	Prof. Dr Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peck Friederike.
Staatsbürgerschaft:	ungarisch.
Geburtsort und Kronland:	Budapest in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Zeltgasse 6. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Philipp Peck, k. u. k. Generaloberstabsarzt Wien, VIII. Zeltgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Maturitätszeugnis~~ Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Cartesius	1	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Übungen im Bestimmen der Minerale nach äußeren Kennzeichen	2	Priv. Doz. Dr. Alfred Himmelbauer	
Pathologische Pflanzenanatomie	1	Priv. Doz. Dr. Otto Richter	
Histologisches Praktikum	4	Prof. Dr. C. Camillo Schneider	
Vergleichende Embryologie der Wirbeltiere	2	Prof. Dr. Heinrich Joseph	
Übungen zur analyt. Geometrie	1	Prof. Dr. Gustav Kohn	
			Peck Friederike

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Penzias
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Schottenring 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mauritius, Privat. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17 Jahrh.	5	Hofrat Prof Dr Minor	
Seminar für deutsche Philologie moderne Abteilung	2	Hofrat Prof Dr Minor	
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Privatdoz Dr Kagl	
Geschichte der deutschen Literatur	2	Privatdoz Dr Castle	
Psychologie	4	Prof. Dr Höhe	Penzias
Einführung in d. Studium d. klass. Philologie	2	Prof Dr Hauler	
Philolog. Proseminar: Phaedrus' Fabeln	1	Prof. Dr Hauler	Gisela
Philolog. Proseminar Platons Politeia	1	Prof. Dr v. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrags-

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gisela Pereias
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Schottenring 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mauritius Privat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre der Eyrbyggjasaga	2	Prof Dr Much	
Seminar für deutsche Philologie (altdeutsche Abteilung)	2	Prof Dr Much	
			Gisela Pereias

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

A. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hildegard v. Perckhammer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Salzburg i. Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Siegelgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund k. k. Ministerialrat III. Siegelgasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sorbonne Paris
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Morphologie	5	Prof. Dr. Brückner	H. Perckhammer
geogr. Seminar	2	"	
Italien	2	Prof. Dr. Oberhummer	
geogr. Seminar	2	"	
landeskundliche Übungen	1	Dr. Krebs	
Mittelalter II	3	Prof. Dr. Redlich	
Hist. Seminar	2	"	
Geschichte der ital. Skulptur u. Malerei	3	Prof. Dr. Dvořák	
Grundriß der neuren deutschen Literatur	3	Prof. Dr. v. Weil	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdozent Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Renata Perin von Wogenburg
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Budweis, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. Dez. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV Neubaugürtel No 23a
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Mathilde von Perin, Oberstens-Witwe Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Edmund Brunswik von Korompa K. u. K. Ober-Intendant Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsches Mädchen Lyceum in Budweis
Genießt ein Kaiser Franz-Josefs Jubiläums Stiftung der Offiziere u. Militärbeamten verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 Jährlich K h unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyceal-Maturitäts-zeugnis mit Auszeichnung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jh.	5	Prof. Minor	Renata von Perin.
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Geschichte der neufranzösischen Schriftsprache	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Die französische Literatur im 17. Jh.	5	Prof. Dr. Becker	
Gabelsberger Stenografie Fortgeschritt. I. theoret.-prakt. Kurs für ~~Anfänger~~	1	Prof. Schiff	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Arnold	
Französisches Proseminar	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Pernold
Staatsbürgerschaft:	östr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 50 Kauf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Pernold. wie oben. Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. im 17. Jahrh.	5	Prof. Dr. Jacob Minor	—
Proseminar für deutsch. Philolog.	2	Prof. Dr. Max Tellinek	Berta
Proseminar f. deutsch. Phil.	2	Prof. Dr. R. Arnold	
Gesch. der neufranz. Schriftspr.	3	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	Pernold
Franz. Literatur im 17. Jahr.	5	Prof. Dr. A. Becker	
Franz. Proseminar	3	Lek. M. Gratacap	
Einleitung in die Philosoph.	4	Doz. Dr. W. Jerusalem	
Vorbereitungskurs Lehramtskan.	1	Prof. Josef Schiff	
Gesch. d. franz. Romans 19. Jahr.	2	Doz. W. v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Perwuljev
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anna Perwuljev, Hauptmannswitwe Salzburg, Stelzhammerstr. 12
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: bestätigtes IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dtsch. Lit. im 17. Jhd.	5	Prof. Minor	Ida Perwuljev
Dtsch. Proseminar	2	Prof. Jellinek	
Dtsch. Lit. im 18. Jhd.	4	Priv. Doz. Dr. Hock	
Engl. Lit. v. Milton-Pope	4	Hofrat Schipper	
Engl. Seminar	2	Hofrat Schipper	
Hist. gram. d. engl. Spr.	3	Prof. Luick	
Altengl. Übungen	2	Priv. Doz. Dr. Eichler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Peteler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Steyr, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Gumpendorferstr. 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Steyr
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neufranzösischen Schriftsprache	3	Prof. Dr. Wilh. Meyer-Lübke	
Geschichte der englischen Literatur von Milton bis Pope	4	Hofrat Prof. Dr. Jakob Schipper	
Englisches Seminar: Erklärung von Shakespeares „Macbeth"	2	Hofrat Prof. Dr. Jakob Schipper	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Erklärung des mittelenglischen Gedichtes von der Perle	2	Prof. Dr. Karl Luick	
Englisches Seminar: Erklärung ausgewählter Erzählungen v. R. Kipling	2	Prof. Dr. Karl Luick	
Die französische Literatur im 17. Jahrhundert	5	Prof. Dr. Philipp Aug. Becker	

Irma Peteler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele v. Petrasovics.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. — 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX., Bleicherg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der englischen Literatur von Milton bis Pope.	4	Prof. Schipper.	
Englisches Seminar: Erklärung ausgew. Erzähl. von Kipling.		Prof. Zurick.	
Historische Grammatik des Altenglischen.	3		
Englisches Seminar: Erklärung von „Macbeth".		Prof. Schipper.	
Gesch. der deutschen Literatur im 17. Jh.	5	Prof. Minor.	
Die deutsche Dichtung der Gegenwart.	2	Dr. Hock.	
Interpretationsübungen.	1	Dr. Castle.	
Deutsches Proseminar (mod. Ht.)		Prof. Arnold.	
Deutsches Prosem.: Gotisch u. ahd. Lib.		Prof. Sellnick.	
Englisches Proseminar.		Dr. Pughe.	
Einleitung in die Philosophie.		Reg.-K. Dr. Jerusalem.	

G. v. Petrasovics.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele v. Petrasovits.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch. — 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. = Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Fleischg. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Empirismus und Rationalismus im 17. u. 18. Jh.		Prof. Dr. Adler.	
Allgemeine Gesch. Europas.		Prof. Dr. Fournier.	
Gesch. d. Kais. Österreich.		Prof. Dr. Loserth.	

G. v. Petrasovits

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Peyrer v. Heimstätt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/6 Feldmühlgasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl v. Peyrer, k. k. Ministerialrat Wien XIII/6 Feldmühlgasse 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatom. Praktikum f. Anfänger	8	Prof. Molisch	Margarete Peyrer v. Heimstätt
Mitteleurop. Blütenpflanzen	2	Dr. Tauchen	
Insekten	2	Prof. Werner	
Labor.-Taxe		Prof. Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Payrer v. Heimstätt
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/6 Feldmühlgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Payrer R. v. Heimstätt, k. k. Ministerialrat. Wien VIII/6 Feldmühlg 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Grobben	Margarete Payrer v. Heimstätt.
Bestimmen der Minerale	2	Dr. Himmelbauer	
Kapitel aus der chem. Mineralogie	1	Dr. Dittler.	
Pathol. Pflanzenanatomie	1	Dr. Richter	
Labor.-Kurse		Prof. Grobben	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Pöchlederer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Schubertgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Wolfg. Pöchlederer, k.k. Richter i. R. Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geogr.: Morphologie d. Erdoberfläche	5	Prof. Brückner	Helene Pöchlederer
Geogr. Seminar	2	Prof. Brückner	
Geogr. Südosteuropas u. d. Levante	2	Dr. Krebs	
Landeskundl. Übungen u. Exkursionen	1	Dr. Krebs	
Beschreibung d. Menschenrassen	1	Dr. Pöch	
Das Mittelalter, II. Teil	3	Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Redlich	
Gesch. Europas u. Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof. Dr. Fournier	
Weltgesch. d. Kunst u. Zeitalter der Kreuzzüge	2	Prof. Stoyanowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Pfleger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsche, Neunzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/, Anton-Frankgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. med. Ludwig Pfleger, Primararzt i. P. Wien, XVIII/, Anton-Frankg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5	J. Minor	Emmy Pfleger
Deutsche Dichtung d. Gegenwart	2	R. Hock	
~~Vergleichende Flexionslehre d. indogerm. Sprachen~~	~~2~~	~~J. Strelecar~~	
Empfindungsanalyse d. Geschlechtssinnes	1	A. Stöhr	
Populäre Astronomie Hauptprobleme d. Ästhetik	1/2	W. Ebert E. Gomperz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pichl Berta
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Asch in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1. Sept. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Jörgerstr. 34. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Pichl Ad., Polizeikom. in Pilsen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von unter dem 19 ____ Z. ____

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugn. d. Pädagog.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleit. in d. Philosophie	4	Jerusalem	
Dantes Div. Commedia	1	Müllner L.	
Übungen aus d. Gesch. d. Phil.	3	Stöhr, Reininger, Siegel	
Geschichte d. Erdkunde	3	Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Penckner	
Erklär. ausgew. antik. Bildwerke	1	Reisch.	

Pichl Berta.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1./5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Pieta
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tischnowitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhm. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Wallfischgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	wolljährig laut Erklärung d. k. k. Bezirksgerichtes Brünn ges. D III. 187/1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	100
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche F. T. techn. Hochschule Brünn

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura mit Ergänzungsprüfung aus Latein, phil. Propädeutik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	Hermann Pieta
Theorie d. Funktionen e. kompl. Veränd.	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Mathem. Seminar	2		
Mathem. Proseminar	1		
Potentialtheorie	5	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Phys. Pract. für Vorgeschrittene	8	Prof. Dr. Hasenöhrl	
Differentialgeometrie II. Teil	2	Prof. Dr. Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 32.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Pietschmann. Wien Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorische Übungen	1	Prof. v. Schlosser	Emmy Pietschmann
Methodik d. Kunstbetrachtung	2	Prof. Strzygowski	
Geschichte d. ital. Skulptur u. A.	3	Prof. Tvorak	
Pop. Astronomie	1	Dr. Wert.	
~~Goldschmiedt~~ Experimentalchemie	5	Prof. Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Mariahilferst. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Biologie	5	Prof. Grotten	Emmy Pietschmann
Anatomie d. Pflanzen	5	Prof. Molisch	
Weltgesch. d. Kunst	2	Hofrat	
Bild. Kunst d. Gegenwart	2	Strzygowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Fichtenmann
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ant. Fichtenmann Wien Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Übungen f. Anfänger	4 Stdn. 1 Sem.	P. J. Goldschmidt	Ludwig Fichtenmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tony Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mariahilferstraße 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann Landsmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar Macbeth	2	Hofr. Schipper	
Historische Grammatik	3	Prof. Luick	
The Pearl/Erklärung	2	" "	
Englisches Seminar	2	"	
Altenglisches Übungen	2	Dr. Eichler	
~~Allgemeine Phonetik~~			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tony Pietschmann
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Wien Mariahilferstr. 55
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pietschmann Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phonetik	2	Dr. A. Eichler	
Kunstgeschichte d. Renaissance	3	Prof. Dvořák	
			Tony Pietschmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Filsak.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig. Privater Sanatorium.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Rudolf Kundrat. Polizei-Bezirksarzt. Wien. Hernalserhauptstrasse 38.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des Aufnahmsscheins.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5.	Prof. Minor	Henriette Filsak
Abriß der deutschen Grammatik.	2	Prof. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie.	2	Prof. Arnold.	
Die deutsche Dichtung der Gegenwart.	2	Dr. Hock.	
Geschichte der neufranzösischen Schriftsprache	3	Prof. Meyer-Lübke	
Geschichte der französischen Literatur im 17. Jahrh.	5	Prof. Becker	
Interpretationsübungen.	1	Dr. Castle.	
Geschichte des französischen Romans im 19. Jahr.	2	Dr. v. Kurzbach.	
Lektüre und persönliche Übungen.	1	Gratacap.	
Le théâtre français au 19ième siècle.	1		
Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henriette Bilsak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IV. Kleine Neugasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Privater, Sanatorium
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Rudolf Hundrat. Polizei-Bezirksarzt. Wien Hernalserhauptstrasse 38
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 18 Jahrh.	4.	Dr. Hock.	Henriette Bilsak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sala Pilper
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgersch.
Geburtsort und Kronland:	Andrychau, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. Muttersp., 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos. Religion
Wohnung des Studierenden:	Im Werd № 4/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel Pilper, Kaufmann in Andr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund eines Lyzealreifezeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Morphologie	5	Prof. Brückner	
Gesch. der Erdkunde sd. geogr. Entd.	3	Prof. Oberhummer	
Römische Geschichte I. Teil	2	Prof. Kubitschek	
Mittelalter II. Teil	3	Prof. Redlich	
Geogr. Seminar	2	Prof. Brückner	
			Sala Pilper.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angela Piskernik,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lobnik in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX., Seegasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lukas Piskernik, Besitzer in Lobnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-R. Dr Jerusalem Wilh.	
~~Botanisches Praktikum für Anfänger~~	~~6~~	Prof. Dr ~~Wettstein Rich. R. v.~~	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr Molisch Hans	Angela Piskernik
Pflanzenanatomisches Praktikum f. A.	8	"	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr Becke Friedrich	
Allgemeine Biologie, zool. Teil	5	Prof. Dr Grobben Karl	
~~Stenographie II, Wort u. Satzkürzlehre~~	~~1~~	~~Prof. Schiff Josef~~	
Übungen i. Bestimmen der Minerale	2	Dr Himmelbauer Alfr.	
Übungen i. Bestimmen der Pflanzen	2	Dr Wierhapper Friedr.	
Geschichte der italienisch. Skulptur u. Malerei im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dr Thorall Max	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

143

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Angela Piskernik,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lobnik in Kärnten
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Währingerstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lukas Piskernik, Grundbesitzer i Lobnik
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	20	Prof. Dr Goldschmiedt	Angela Piskernik
Experimentalchemie	5	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Augusta Plaschil
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Joh. Strauß-Gasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias, Rech. Rat, detto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	3	Prof. Dr. Oberhummer	Gust. Plaschil
Geogr. Seminar	2	"	
Mittelalter II	3	Prof. Dr. Redlich	
Histor. Seminar	2	"	
Die bildende Kunst d. Gegenwart	2	Hofrat Dr. Strzygowski	
Römische Geschichte	2	Prof. Dr. Rubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Katharina Platonoff
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Akkerman Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Orthodox
Wohnung des Studierenden:	Syringasse 18/19 XVII bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Grigori Bürger Akkerman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität Philosophische Facul

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugniss Mädchen Gimnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie, zoologie Teil	5	Prf. dr. Grobben	
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Prf. dr. Molisch	
Chem. Übungen	4	Prf. Hofr. dr. Ludwig (wegscheides)	
Anatomie des Menschen	6	Prf. dr. Tandler	
Demonstrationen und Übungen im Sezirsaal	6	Prf. dr. Tandler	Katharina Platonoff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edith Pokorny
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prag. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schwarzspanierhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. J. Pokorny. Privater. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Beamtentöchterlyzeum Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Hock Stefan	Edith Pokorny
Englische Sprache III. Kurs	—	Bagster G. G.	Edith Pokorny
Le théâtre français du XIX. siècle	1	Gratacap M.	Edith Pokorny
Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische	1	Gratacap M.	
Lektüre und persönliche Übungen		Gratacap	
Grammatikalische Übungen	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Polacco
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Trieste (Küst.)
Muttersprache, Alter:	ital. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Pramerg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ Enrico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	G. Gerin Hausverw. Triest
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. neufr. Schriftspr.~~	~~3~~	~~Meyer Lübke~~	M. Polacco
Grundriss der neueren Lit. gesch.	3	Weil v. Weiler	
~~Geschichte d. it. Sculptur u. Malerei im Zeitalter d. Renaissance~~	~~3~~	~~Dvořák~~	
Franz. Roseminar	(3)	Grataroli	
~~Literarhistor. Übungen~~	~~1~~	~~Battisti~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sossia Poliakin
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Krementschug Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	XVII Beheimg 15/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wulf, Kaufmann, Odessa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosoph. Fakult. in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmtschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Biologie, zoolog. Teil	5	o.ö. Prof Dr Grobben	
Zootomische Übungen	2	o.ö. Prof Dr Hatschek	
Zoolog.-mikroskop. Praktik II	3	a.o. Prof Dr. Pintner	
Chemische Übungen ([redacted])	4	o.ö. Prof Dr Goldschmiedt.	S. Poliakin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leonie Pollak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien. U. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Grinzingerstraße 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Pollak Wien. Beamter.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/ /

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der deutsch. Liter. im 17. Jhdt.	5	Hofrat Minor	Leonie Pollak
Gesch. der engl. Lit. von Milton	4	Hofrat Schipper	
Psychologie	4	Prof. Stöhr	
Gotische und althochd. Übungen	2	Prof. Jellinek	
Einführung in die wiss. Mdh.	2	Prof. Arnold	
Einf. in die engl. Philologie	2	Prof. Luick	
II. Engl. Proseminar	3	Dr. Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tasse in Mähren
Muttersprache,	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Pollak, Brünn, Kohlergasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium N. Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Botanik~~	~~4~~	~~v. Höhn~~	~~Ida Pollak~~
Schulhygiene	2	Gruber	
Geschichte d. deutschen Literatur	5	v. Kinner	
Mittelhochdeutsch	2	Pogl	
Die franz. Literatur 17. Jahr.	5	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

151

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sola Pollak
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	M. Aussee, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Pollak Privater, Brünn, Haberlergasse 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium M. Neustadt.
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur 17. Jahrhundert	5	H. Hofrat Prof. Dr Minor	
Geschichte d. deutschen Literatur 18. Jahrh.	4	H. Professor Dr Hock	
Geschichte d. französischen Lit. 17. Jahrhundert	5	H. Professor Dr Becker	
Deutsches Proseminar, antike Abteilung	2	H. Prof. Dr Jellinek	
Deutsches Proseminar, moderne Abteilung	2	H. Prof. Dr Arnold.	
Französisches Proseminar	3	H. Prof. Gratakap	
Einleitung in die Philosophie	4	H. Regierungsr. Pr. Dr Jerusalem	

Sola Pollak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lehr Pollak,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	M. Aussee Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Mohreng. 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heb. Pollak Brünn Haberley.
Name, Stand ~~und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium M. Neustadt.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur 1800–1850	3	Dr Castle	Pollak Lehr.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

153

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Popowicz

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Ignaz Popowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	IX Lenzergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Beethoven	3	Prof. Adler	
Die musikal. Formen der Klassiker	3	Prof. Wallaschek	
Die musikal. Entwicklung der Oper	3	Prof. Dietz	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Popp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, zwanzig Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Engelgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kaiserl. Rat Vincenz Popp Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter. II. Teil	3	Prof. Dr. Redlich	
Quellen zur Geschichte der Kultur des Mittelalters	2	Prof. Dr. Redlich	
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung	3	Prof. Dr. Fournier	
Geschichte der italienischen Skulptur und Malerei	3	Prof. Dr. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Popp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI Engelgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kaiserl. Rat Vincenz Popp Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Terrakotten der kais. Antikensamml.	2	Prof. Dr. Schrader	
Geschichte d. deutschen Kaiserzeit	2	Privatdoz. Dr. Hartmann	
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Privatdozent Dr. Redlich	Anna Popp.
Hauptprobleme der Ästhetik	2	Privatdoz. Dr. Somperz	
Lirici del quattrocento	2	Lektor Dr. Maddalena	
Kunsthistorische Übungen II	2	Prof. Dr. R. v. Schoner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Popp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähr.-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Hungelgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	kais. Rat Simon Popp Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgeschichte der romanischen Völker	1	Privatdocent Dr. Fischel	Anna Popp

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

157

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Poppen
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Döbl. Hauptstr. 62
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Industrieller, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura mit Ergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur i. 17. Jhdt	5	Prof. Dr. Minor	
~~Abriß der deutschen Grammatik~~	~~2~~	Prof. Dr. Zelinek	
Proseminar f. deutsche Philologie. Gothisch	2		
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte d. englischen Literatur v. Milton b. Pope	4	Prof. Dr. Schipper	
Historische Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Dr. Luick	
Erklärung d. mittelenglischen Gedichtes: Perl	2		
Altenglische Übungen am Proseminar	2	Dr. Eichler	
~~Einführung in d. Philosophie~~	~~4~~	~~Dr. Tumarkin~~	
Deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Dr. Bock	
Gesch. d. deutschen Lit. i. 18. Jahrh.	4		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Popper
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX. Döblingerhauptstr
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Industrieller, XIX. Hauptstr 62
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura mit Ergänzungsp

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Proseminar		Dr Singer	Marie Popper

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luise Potpeschnigg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Graz Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wölkerbastei 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Lehrerin~~ Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst der Gegenw.	2	Hofrat Strzygowski	Luise Potpeschnigg.
Kunst im Zeitalter d. Kreuzzüge	2	"	
Übg. für Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtg.	2	"	
Kunsthist. Seminar: Islam. Kunst	2	"	
Urgeschichte des Menschen	5	R. Moriz Hoernes.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Prati Vittoria
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Caldonazzo Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch – 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Stolzenthalergasse 14. II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Cesare – Arzt – Levico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeckg.	3	o. ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Italien (mit Einschluss d. hist. Geogr.)	2	o. ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Allgemeine Geogr. II Teil. Morfologie d. Erdb.	5	o. ö. Prof. Dr. Eduard Brückner	
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Das Mittelalter. II Teil.	3	o. ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	
Historisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	
Römische Geschichte. I. Teil.	2.	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Kubitschek	
Übungen für Anfänger: Methodik d. Kunstbetrachtung	2	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Strzygowski	
Einleitung in die Philosophie	4	Priv. Doz. Reg.-R. Dr. Wilhelm Jerusalem	

Vittoria Prati

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Protiwa.
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Eisengasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Professor, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	—
Gesch. d. deutschen Lit. im 17 Jh.	5	" Minor	
Prosem.: Einführung in d. wissenschaftl. Meth.	2	" Arnold	
Prosem: Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	" Jellinek	
Gesch. d. engl. Lit. von Milton bis Pope	4	" Schipper	
Histor. Gram. der engl. Sprache	3	" Luick	
Engl. Proseminar, II Kurs	3	" Pughe	
Einführung in d. Stud. d. lat. Sprache	5	" Jurenka	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	" Strzygowski	

Elsa Protiwa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Prukmüller.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Gymnasiumstr. 56a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Robert Pr. k. k. Hauptmannsgattin Wien, XIX. Gymnasiumstraße 56a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Cottage Lyzeum.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzeal-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur	4	Dr. Schipper.	Dora Prukmüller.
Analytische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	Dr. Kohn	
Beethoven erklären u. Bestimmen von Musikwerken	3	Dr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Pudler
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XIII. Hachinger-Rai 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Pudler, Prokurist XIII. Hachinger-Rai 9
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~[illegible]~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Prof. Dr. Arnold	Hilda Pudler
Interpretationsübungen	1	Dr. Castle	—
Proseminar f. d. Philologie	2	Dr. Jellinek	
Erklärung von Shak. "Macbeth"	2	Prof. Dr. Schipper	
Erklärungen von Erzähl. Kipling	2	Prof. Dr. Luick	
~~Problem für deutsche~~ Mittelniederländ. Übungen	1	Dr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Pulitzer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mähren, Neutitschein
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 16. Jänner 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Wiedener Gürtel 8, Tür 11 Mezzanin
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Realschuldirektor in Neutitschein Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Externistin der k. k. Staatsrealschule in Teschen.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der k. k. Staatsrealschule in Teschen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	Gertrud Pulitzer
Experimentalchemie I	5	Goldschmiedt	
Chemische Uebungen für Anfänger halbtägig		4	
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Molisch	
Pflanzenanatomisches Praktikum für Anfänger	8	4	
Uebungen Laboratoriumstaxe f. chem.			
Laboratoriumstaxe für bot. Praktikum.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Pulitzer
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 16. Jänner 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV, Wiedener Gürtel 8 Tür 11. Mezz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor, Realschuldirektor in Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Staatsrealschule in Teschen
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der KK Staatsrealschule in Teschen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache und Literatur	5	Jurenka	Gertrud Pulitzer
Französisches Proseminar Le theatre français du 19. siècle	3	Gratacap	
Deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Hock	
~~Grundriß der neueren deutschen Literaturgeschichte~~	~~3~~	~~Weil v. Weilen~~	
Geschichte der franz. Kunst des 18. Jahrhunderts		Tietze	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Therese Pupini
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch - 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - kath
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Piaristeng. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Orazio Pupini Bahnarzt i R. Wien VIII. Piaristeng. 48.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsfogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen auf d. Gebiete der neueren Literatur (Seminar)	2	Hofr. J. Minor	
Die deutsche Dichtung d. Gegenw.	2	Doz. Dr. Eck	Pupini
			Dr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Quittner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Silvangasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Em. Quittner I. Singerstr. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Village-Lyceum

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyceal-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematik. Differential- und Integralrechnung	5	Hof. Dr. Escherich	Mar. Quittner
Physik. Experimentalphysik	5	Hof. Dr. Lechner	Mar. Quittner
Philosophie. Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. Jerusalem	Mar. Quittner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 18. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Rand
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.-Oest.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborng. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Goethes Divina Commedia	1	Prof. Müllner	
Alte röm. Geschichte im Überblick	2	Dr. Hartmann	Therese Rand
Cartesius	1	Prof. Höfler	
Übungen aus der Gesch. d. Philosophie	3	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Rappaport
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutra, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Schottenring 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisch Praktikum	6	R. v. Wettstein	
Anatomie u. Physiol. d. Pflanz.	5	H. Molisch	Therese Rappaport

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Rappeport
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Neutra, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Mohrengasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Embryologie	2	Joseph	
Paläonto-logie	4	Abel	
Histolog. Praktikum	4	Schneider	
Zool. mikrosk. Praktikum	3	Pintner	
Zootom. Übungen	2	Hatschek-Joseph	
Zeichnen	2	Kasper	
			Therese Rappeport

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Meinrad Rotzenhofer
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Währinger Zirkel 116
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Bankbeamter i/R. Wien IX/4 Währinger Zirkel 116.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungszeugnis aus Chemie, Botanik, Physik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	J. Moeller	Meinrad Rotzenhofer
Einführung i. d. mikrosk. Pharmakognosie	2	J. Moeller	
Chemische Übungen f. Anfänger	15	R. Wegscheider	
Elemente der analyt. Chemie	2	J. Pollak	
Pflanzenmorphologie f. Pharmazeuten	2	O. Richter	
Italienische Grammatik	2	Meddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..... Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..... Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Rauer
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Cerna hora Mähren
Muttersprache, Alter:	~~[illegible]~~ Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Hauptstraße 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Rauer Direktor d. Gerichtshof Kuma Slawonien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der d. Literatur	5	Dr Minor	Grete Rauer
Proseminar f. deutsche Phil	2	Dr Jellinek	
Proseminar f. deutsche Phil.	2	Dr Arnold	
Geschichte der Lyrik	2	Dr Arnold	
Geschichte d. deutschen Lit.	4	Dr Hoch.	
Lit. von Milton-Pope	4	Dr Schipper	
Hist. Gramm.	3	Dr Luick	
Engl. Proseminar	~~3~~	~~Dr Rughe~~	
Einführung in d. engl. Phil.	2	Dr Luick.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

173

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefa Berner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Berna bei, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	XVIII/. Klampfestraße 91, II/St. T. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Berner, Direktor d. Zuckerfabrik Berna, Mähren
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Übungen	2	Dr. Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Reben
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Nikolajewice, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch geb. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 14. Tür 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Reben, k.k. Forstrat in Waldorfee, Galizien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen	5	Prof. Dr. F. Hirtinger	Sophie Reben
Uebungen hierzu	1		
Psychologie	4	Prof. Dr. A. Meinong	
Einführung in die Geschichte	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

175

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 17. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Reben
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Niepotowice in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 14. Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Reben, k.k. Gerichtsrat in Wadowice in Galizien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematischer Seminar	2	Prof. Dr. Wirtinger	Sophie Reben.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 tzw 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rácsei Caroline
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Ratibor in Pr- Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 4/2 Starhembergg 40- iterr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund Stefan Fabriksdirektor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reformrealgymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Weltgeschichte der Kunst im Zeitalter etc	2	Hofrat Prof Dr Strzygowski	
Geschichte der ital Skulptur etc	3		
Kunsthistorische Übungen	2	Prof Dr Dvořák	
Kunsthistorische Übungen I	1	Prof Dr	
" " II	2	von Schlosser	
Geschichte der franz. Kunst etc	1	Privatdozent Dr Tietze	
Die Terrakotten der k. Antiken etc	2	Prof. Dr Schrader	
Quellen zur Geschichte der Kultur	2	Prof Dr Redlich	
Geschichte der Verfassung u. Verw. etc	3	Prof Dr Lopsch	
Geschichte der dtsch Kaiserzeit	2	Privatdoz Dr Hartmann	
Die mittelalterliche Königsurk.	5	Privatdozent Dr Hirsch	

Rácsei Caroline

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanna Redl,
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Parojero in Bosnien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Erdbergerlände 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Artillerie-Ingenieur d. R. wie oben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— 0 —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien;
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. ö. Mädchenlyz. d. Frauenerwerbvereines, Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde u. der geogr. Entdeckungen	3	Prof. Oberhummer	Hanna Redl
Allg. Geogr. III. Morphologie der Erdoberfläche	3	Prof. Brückner	
Das Mittelalter II.	3	Prof. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

178

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hansa Redl,
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo in Bosnien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Erdbergerlände 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Artillerie-Ingenieur d.R. wie oben,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien,
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. ö. Mädchen-lyzeums d. Frauenerwerbvereines.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geogr. Seminar	2	Prof. Oberhummer.	Hansa Redl
Geogr. Seminar	2	Prof. Brückner.	
Geogr. Übungen	10	" "	
Landeskundl. Übungen	1	Prof. Kreks.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K.k. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Reh
Staatsbürgerschaft:	österreichisch Heimatsberechtigt in Wien. Wien, am 24/X 1911. [illegible] k. u. Kön.
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4, Lustkandlg. 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, k. k. Ober-Offizial, Wien, IX/4, Lustkandlg. 48
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnen-Bildganst. in Döbling
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Magistrat Bezirksamt für den IX. Bez. Wien als politische Behörde I. Instanz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
das Unsterblichkeitsproblem	1	Ewald	Maria Reh
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	
Übungen aus d. Gesch. d. Philos.	3	Stöhr	
Cartesius	1	Stöhr	
le théâtre français	1	Gratacap	
Übersetzungen	1		
Lektüre	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Edle von Rehberger
Staatsbürgerschaft:	Österreich (Olmütz in Mähren)
Geburtsort und Kronland:	Wien in Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Blindengasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emanuel, k. k. Feldmarschalllt., Linz/D
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19—— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Minor Jakob,	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Hofrat, Prof. Dr.	
Abriss d. deutschen Grammatik	2	Jellinek Max,	
Einführung i. d. Studium d. älteren Neuhochdeutsch	2	Prof. Dr.	
Proseminar f. deutsche Philologie	2		
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Arnold Robert, Prof. Dr.	
Geschichte d. englischen Literatur	4	Schipper Jakob,	
Englisches Seminar	2	Hofrat, Prof. Dr.	
Histor. Grammatik d. engl. Sprache I.	3	Luick Karl,	
Englischer Seminar	2	Professor Dr.	
Einführung i. d. englische Philologie	2		
Englisches Proseminar II. Oberer Kurs	3	Pogatscher Francis, Priv.-Doz. Dr.	

Rosa von Rehberger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Reich
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Löwengasse 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Ferdinand Reich III. Löweng. 49
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Hof- u. Gerichtsadvokat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Stöhr	Frieda Reich
Mittelalter II. Teil Quellen zur Geschichte der Kultur	5	Redlich	
Hist. Seminar	2	Fournier	
Römische Geschichte I. Teil	2	Kubitschek	
Geschichte der deutschen Kaiserzeit	2	Hartmann	
Geschichte der italienischen Skulptur und Malerei	3	Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	Schlosser	
Allgem. Geographie I. Teil Seminar	5 2	Brückner	
Italien	2	Oberhummer	
Städtekunde	2	Hanslik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gertrud Reich
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Karolinenthal, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II, Taborstraße 36
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Rosa Reich Bahnbeamtenwitwe II., Taborstr. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. V. Dr. Heinrich Haller Prag-Karolinenthal, Königstr. 66
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmaturum.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Erdkunde	3	Prof. Oberhummer	
Italien	2	"	
Geogr. Seminar	2	"	
Morphologie d. Erdoberfläche	5	Prof. Brückner	
Hist. Seminar	2	Prof. Redlich	
Österr. Geschichte v. 1814–1848	2	Prof. Fournier	
Methodik d. Kunstbetrachtung	2	Prof. Strzygowski	
Geschichte d. deutschen Kaiserzeit	2	Dr. Hartmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Reichsthaler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaïsch
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum, Frauen-Erwerb-Verein

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzeal-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Dr. Stefan Hock	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Prof. Strzygowski	
Geschichte d. deutschen Lyrik v. 1750 bis auf d. Gegenwart	2	Prof. Arnold	
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Prof. Strzygowski	
Geschichte des französ. Romans im 19. Jhr.	2	Dr. Hirzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Else Reinagl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krumbach, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Postgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Gutsbesitzer, I. Postgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Morphologie der Gefäßpflanze	5	Dr. Bruckner	Else Reinagl
Geographische Übungen	1	Dr. Bruckner	Else Reinagl
Botanische Übungen	2	Dr. Haschek Dr. Joseph	Else Reinagl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

185

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Else Reinagl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Krumbach, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Postgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Gutsbesitzer, Wien I., Postgasse 11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographisches Seminar	2	Dr. Penck	Else Reinagl
~~Allgemeine Geologie I.~~	~~5~~	~~Dr. Suess~~	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Dr. Molisch	
~~Geologie mit paläontologischen Demonstrationen~~	~~3~~	~~Dr. Hoernes~~	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Lustgarten	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Rutlinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Georg - Coch gasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor. Fabrikant Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Grobben	
Lateinkurs für Realschulabsolventen	5	Prof. Dr. Jurenka	
Physik	5	Prof. Dr. Lecher	
Experimentalchemie I. Teil	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	Ida Rutlinger
Chem. Übungen für Mediziner	4	Prof. Dr. Goldschmiedt	
Anatomie	6	Prof. Dr. Hochstetter	
Übungen im Pressaal	6	Prof. Dr. Hochstetter	Ida

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

187

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Toldi Renner
Staatsbürgerschaft:	östr
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Dr jur, KK Bibliotheksdirektor Ministerialrats u. n.ö Landtagsabg Derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium des Vereines für erw. Frauenbildg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	Toldi Renner
Geschichte der ital. Renaissance	3	Dvořak	
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Strzygowski	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Strzygowski	
Institutionen des röm. Rechtes	8	Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Voltelini	
Österreichische Verfassungsgesch.	5	Adler	
	4		
	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

188

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Richter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 3/10 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstr. 27. III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Richter, Prokurist a. D. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehrerinnenbildungsanstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Prof. Dr. Srobben	Olga Richter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melanie Riesenfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Mährisch Weisskirchen, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnerg 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, Kaufmann, M.-Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen vom VIII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Lit. im 17. Jh.	5	Hofrat Pr. Dr. Minor	Melanie Riesenfeld
Seminar: Übungen an Novalis,	2	Hofrat Pr. Minor	
Proseminar: gotische u. althochd. Übung	2	Prof. M. Jellinek	
Proseminar: Einführung in d. wissenschaftl. Methode	2	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte d. engl. Literatur von Milton bis Pope	4	Hofrat Pr. Schipper	
Englisches Seminar: Macbeth	2	Hofrat Schipper	
Engl. Seminar: Kipling	2	Luick	
Altengl. Übungen am Orosius	2	Doz. Dr. Lichler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Riesz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. am 4. Dez. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosäisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Leopold Riesz, Kaufmann Wien, IX. Berggasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des öffentl. Mädchenlyceums des Schulvereines für Beamten-Töchter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Italien	2	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Geograph. Seminar	2	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Allgem. Geographie III: Morphologie der Erdoberfläche	5	Prof. Dr. E. Brückner	
Geograph. Seminar	2	Prof. Dr. E. Brückner	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. O. Redlich	
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung	3	Prof. Dr. A. Fournier	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr. A. Fournier	Marianne
Die öffentl. Meinung, ihre Geschichte und ihre Quellen.	1	Dr. W. Bauer	Riesz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Sophie Rode (verw. Brücker
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz. Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestantisch (Augsburg. Conf.)
Wohnung des Studierenden:	VIII Fuhrmannsgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gyppisch. Engl. Literatur	4	Hof. Schipper	
Engl. Seminar: Shaks: Macbeth	2	Hof. Schipper	
Historisch Grammatik	3	Prof. Lorck	
Erklärung d. Gut. n. d. Perle	2	Prof. Lorck	
Engl. Seminar: Erklärung n. Kluge	2	Prof. Lorck	
Ch. pangès. Lit. m. 14 Jahr.	5	Prof. Lecker	

Sophie Rode
Ingrid Brücker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Röschl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Laucut in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch — 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schönburgstr 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. — direktor im Finanzminist. IV Schönburgstr 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil Fak. der Wiener Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Lit. im 17. Jh	5	Dr Minor	Maria Röschl
Deutsches Prosem. ält. Abt.	2	Dr Jellinek	
Einführung in das Studium der älteren Neuhochdeutsch	2		
Geschichte der d. Lyrik	2	Dr Arnold	
d. Prosem. mod. Abt.	2		
d. Lit. im 18. Jh.	4	Dr Hock	
Dichtung der Gegenwart	2		
d. Lit von 1800 – 1850	3	Dr Castle	
Interpretationsüb. für Lehramtskandid.	1		
Einführung in die Philos.	4	Dr Jansalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale Fortsetzung

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Röschl
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lauent in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch — 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Schönburgstr 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Direktor im k.k. Finanzministerium IV Schönburgstr 52
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak der Wiener Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunst der Gegenwart	2	Dr Strzygowski	
Skulptur u. Malerei der Renaiss. in Italien	3	Dr Dvořák	
Historische Syntax der lat. Sprache I	3	Dr Hauler	
Aristoteles	4	Dr Arnim	
Lateinisches Prosem.	1	Dr Häuler	

Maria Röschl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

194

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Rösler
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	23 Jahre, deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Keinergasse 13/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Rösler k.k. Postunterbeamter III/1 Keinerg 13/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Lehramts-Kandidaten I	6	Prof. Dr. Franz Exner	Paula Rösler
Cartesius	1	Prof. Dr. Rud. Löhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hanke Röpler
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, U. Wa.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/1 Rainerg. 13/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl Röpler k.k. Hofbaurat III/1 Rainerg 13/14
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Neuzeit I.	5	Prof. Dr. Gindely	H. Röpler
Kurs für darstellende Geometrie	3	Prof. Mack	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Rorkel
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Ekaterinodar Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Gentzgasse 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Kaufmann Ekaterinodar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanatomisches Praktikum	Gilt als	Prof. Dr Hans	
für Anfänger	8stu. Kolleg	Molisch	
Experimentalchemie I Teil für		Prof Dr. Guido	
Philosophen Med. u Pharmazeuten	5 mal	Goldschmiedt	
			Helene Rorkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Bonomene
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Levico in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	catholisch
Wohnung des Studierenden:	I, Nikolaigasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giustiniano, apotheker in Levico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert.	4	Privatdoz. Dr. Hock	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Literarhistorische Übungen auf handschriftlicher Grundlage	1	Privatdoz. Dr. Battisti	
Lirici del quattrocento	2	Lektor Dr. Maddalena	

Irene Bonomene

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

198

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aniela Rosenbaum geb. Zipper
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hainalgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~ Gatten:	Jakob Rosenbaum, K.K. Finanzkommissär Kolomea
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einleitung in die Psychologie~~ Philosophie	4	Jerusalem	Aniela Rosenbaum
Aristoteles	4	Arnim	
Menanderkomödien	2		
Gesch. d. franz. Romans im 19. Jahrh.	2	Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margaret Rosenfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien - N. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	IX., Grüne Torgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Rosenfeld Privatbeamter IX. Grüne Torgasse 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldebogen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der franz. Kunst im XVIII. Jhdt.	1	Privatdocent Dr. Tietze	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	o. ö. Prof. Dr. Emil Reisch	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Max Vollmer	
Proseminar für deutsche Philologie: Einführung in die wissenschaftliche Methode	2	a. o. Prof. Dr. Robert Arnold	
Englisches Proseminar	3	Privatdocent Dr. F. H. Sarrazin	
Spanische Grammatik	1	Lektor Dr. Rudolf Beer	

Margaret Rosenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helena Roszkiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podhajce in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – geb 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Berta Roszkiewicz Gerichtsratswitwe Dr. W. Chrzgszczewski Arzt Sambor-Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17 Jhd.	5	Prof. Dr. Minor	Helena Roszkiewicz
Seminar	2	Prof. Dr. Minor	
Proseminar (got u. ahd)	2	Prof. Dr. Jellinek	
Geschichte der dt. Lyrik	2	Prof. Dr. Arnold	
Proseminar (mod. Abteil.)	2	Prof. Dr. Arnold	
Geschichte der dt. Literatur im 18 Jhd.	4	Prof. Dr. Hoch	
Übungen (dt. Dichtung der Gegenwart	2		
Interpretationsübungen	1	Prof. Dr. Castle	
Gesch. der dt. Literatur von 1800–1850	3		
Literaturgeschichte von Luter bis Lessing	3	Prof. Dr. v. Weilen	
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Geschichte Europas	3	Prof. Dr. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Roszkiewicz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podhajce – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch — geb 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Berta Roszkiewicz Lemberg Galizien Vormund Dr. A. Chrzaszczewski Lemberg Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik der slav. Sprachen	3	Prof. Dr. Vondrák	
Deutscher Seminar/ält. Abt./	2	Prof. Dr. Much	
			Helene Roszkiewicz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäcilie Roth
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin
Geburtsort und Kronland:	Krakau / Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitin
Wohnung des Studierenden:	IV. Lichtenfelsgasse 93
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	— — —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— — —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialreifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Math. Statistik	2	Prof. Taubes	Cäcilie Roth
Versicherungsmath.	4	do.	
Diff. & Integralrechnung	5	Escherich	
Einleitg. in d. Philosophie	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fridolin Rinkgraber
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fohnsdorf, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Frankengasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, K. K. Oberbergrat, Leoben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien,

Genießt ein ... verliehen von ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reife.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde	3	Oberhummer	Fridolin Rinkgraber
Geogr. Seminar	2	Oberhummer	
Allgem. Geographie	5	Brückner	
Geogr. Übungen	10	Brückner	
Das Mittelalter	3	Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodora Rücker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Josefstadt, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Steinergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodorich, k. u. k. Obertierarzt d. R. St. Florian, Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Potentialtheorie	5	Hasenöhrl	Theodora Rücker
Proseminar	1	"	
Radioaktivität	3	Meyer	
Anwendung der Integralgleichungen	3	Frank	
Differentialgeometrie I	2	Kohn	
Proseminar f. Mathem.	1	Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

205

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodora Rücker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Josefstadt, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Steinergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodorich, k. u. k. Obertierarzt d. R. St. Florian O. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathem. Seminar. Kurs f. Darstellende Geom.	3	K. Mack	Theodora Rücker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

7

206

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Rumler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 10. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Liebhartstal, Jagdgasse 27 bei Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gottfried, k. u. k. Mil.-Bau-Rechnungsrat des 8. Korps in Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privat-Lehrerinnenbildungsanstalt mit Öffentlichkeitsrecht, Wien, XIX.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife für Volksschulen Juli 1909.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie.	4	Wilhelm Jerusalem	
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung (1748–1789).	3	August	Rosa
Österr. Geschichte v. 1815–1848	2	Fournier	
Historisches Seminar, Abteilung für neuere Geschichte.	2		Rumler
Die öffentliche Meinung, ihre Geschichte und ihre Gestalten.	1	Wilhelm Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Rust
Staatsbürgerschaft:	Niederoesterreich
Geburtsort und Kronland:	Achenkirch in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Rust, k.k. Forstmeister Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanik für Pharmazeuten	5	Dr. Schiffner	
Physik	5	Dr. Hascheck	
Chemie	5	Dr. Goldschmiedt	
Urgeschichte des Menschen	5	Dr. Hoernes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Inskriptionsgebühr	5 K — h
Kollegiengeld	42 K — h
Zusammen	48 K — h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Ruvidić
Staatsbürgerschaft:	~~ai~~ serbisch
Geburtsort und Kronland:	Požarevać. Serbien.
Muttersprache, Alter:	Serbisch. 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	grichisch ortodox
Wohnung des Studierenden:	Maynertgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Svetozar - apotheker.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nisch. Serbien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II semester. in Wien.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentchemie	5	Dr Goldschmidt	Desanka Ruvidić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen	..... K	..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Ravidić
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Požarerak - Serbien
Muttersprache, Alter:	serbische - 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechische orthod.
Wohnung des Studierenden:	Schubertgasse Nº 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sretozar Ravidić - Kirchserbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Moeller	
Übung im Chem. Analys.	15	Prof. Wegscheider	
Elemente der Analyt. Chemie	2	Prof. Pollak	Desanka Ravidić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Desanka Rusidić
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Požarevac — Serbien
Muttersprache, Alter:	serbisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	Kernalsergürtel Nr. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Svetozar — Apotheker — Nisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführ. in die mikrosk. Pharmakognos.	2.	Prof. Dr. Moeller	Desanka Rusidić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Annie Rusicka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Feldbau, Steiermark
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert R. Kaufmann, Feldbau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Befreiung des medic. Dekanats der Universität, Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus u. Empirismus	4	Todd	Annie Rusicka
Psychologie	4	Höhr	
Hauptprobleme der Aesthetik	2	Jonas	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Ružička
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wischau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14. Nov. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	dzt. Mautern a/D.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ružička k. k. Steuerverwalter Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien als außerordentl. Hörerin
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Syntax d. lat. Sprache	3	Prof. Dr Hauler	Valerie Ružička
Einführung in d. Stud. d. klass. Philol.	2		
Latein. Proseminar	1		
Gesch. d. antiken Satire	3	Prof. Dr Radermacher	
Anleit. z. Gebr. philol. Hilfsmittel	1	Dr Bick	
Deutsche Dichtung d. Gegenwart	2	Dr Hock	
Abriß d. Grammatik	2	Prof. Dr Jellinek	
Gesch. d. neufranz. Schriftsprache	3	Prof. Dr Meyer-Lübke	
d. französ. Literatur 17. Jhr.	5	Prof. Dr Becker	
Franz. Proseminar	3	Lektor Gratacap	
Ital. Übungen f. Anfänger	2	Dr Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. ord. Semester.
III. ausserord. Sem.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Valerie Ružička
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Kischau in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 14. Mai 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Schreyg. 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Ružička k.k. Finanzprokurator Mähr.-Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien als Hörerin
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmaturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Proseminar: deutsch-lat. Abt.	1	Dr Heinrich	Valerie Ružička
Philolog. Proseminar: lat. Abteilung	1	Dr Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wanda von Sabatowska
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rożniatow in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 5 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton R. v. Sabatowski Hofrat des Obersten Gerichtshofes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien VII Neustiftgasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmschein vom Sommersemester 1911

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimation
Praktische Philosophie	4	Dr Emil Reich	Wanda von Sabatowska
Geschichte der deutschen Literatur im 17 Jh	5	Hofrat Jakob Minor	
Abriß der deutschen Grammatik	2	Dr Max Jellinek	
Deutsche Literatur von Luther bis Lessing	3	Dr Alex Weil R. v. Weilen	
Deutsche Literatur im 18 Jh	4	Dr Stefan Hock	
Geschichte der neufranzösischen Schriftsprache	3	Hofrat W. Meyer-Lübke	
Romanisches Seminar literarhist. Übungen	2	Dr Ph. Aug. Becker	
Romanisches Seminar Neufranzös. Dialekte	2	Hofrat W. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentand
im Sinne d. Min. Erl. vom 17 ... 1904
Z. 14673

Gegenwärtig im XI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emilie Sachs geb. Fischer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Peter Jordang. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doktorat der Philosophie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur von Milton bis Pope	4	o. ö. Prof. Dr. K. J. Schipper	
Engl. Seminar: Erklärung v. Shakespeares Macbeth	2	o. ö. Prof. Dr. J. Schipper	Emilie Sachs
Historische Grammatik der engl. Sprache	3	o. ö. Prof. Dr. K. Luick	
Erklärung des mittelengl. Gedichtes „Owl and the Nightingale"	1	o. ö. Prof. Dr. K. Luick	Dr. Emilie Sachs
Engl. Seminar: Erklärung ausgewählter Erzählungen von R. Kipling	2	o. ö. Prof. Dr. K. Luick	
Einführung in die engl. Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. K. Luick	Dr. Emilie Sachs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im FI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Emilie Sachs geb. Oscher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, FIE. Peter-Jordan-Str. 76
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Philosophisches Doktorat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paedagogisches Seminar	2	Prof. Dr. St. Hüfler	Dr. Emilie Sachs

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salo Salner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1889 17 November
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anastasius-Grüngasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maier Salner, Kaufmann Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbogens

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie, Teil III: Morphologie der Erdoberfläche	5	Brückner Eduard Prof. Dr.	Salo Salner
Österreichische Geschichte von 1815—1848	2	Fournier August Prof. Dr.	
Einführung in das Studium der Geschichte und ihrer Quellen	1	Srbik Heinrich Privatdoz. Dr.	
~~Hygienische Pädagogik~~			
Ältere römische Geschichte im Überblick	2	Hartmann Privatdoz. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melanie Salz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow; Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch; jüdischer Nationalität; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 20 Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Salz, Advokat in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Anfänger	ganztägig	Prof. Dr Rudolf Wegscheider	Melanie Salz
Grundzüge der Theorie der elektrolitischen Dissoziation	2	Privatdoz. Dr Karl Ehrl	Melanie Salz
Kolloidchemie	1	Privatdoz. Dr Jean Billiter	Melanie Salz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

219

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melanie Salz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow in Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; jüdischer Nationalität; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX, Berggasse 20, Tür 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Salz, Advokat in Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikal. Chemie II Teil (Verwandtschaftslehre u. Elektrochemie)	5	Prof. Dr Rudolf Wegscheider	Melanie Salz
Chemische Kinetik	2	Privatdoz. Dr Emil Abel	Melanie Salz
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Reg. Rat Dr Leo Burgerstein	Melanie Salz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike Salzmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hain, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Tabor Str. 61
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hartwig Rudolf Salzmann, II. Taborstr. 57 k. k. Professor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: k. k. Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalische Übungen für Vorgeschrittene	3	Hofrat Dr. L. Ebner	
Radioaktivität		Prof. Dr. St. Meyer	Friederike Salzmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lina Samuely
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Gumpendorferstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. J. Halpern, Wf. u. Gerichtsadvokat IV. Gumpendorferstr. 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Frau Dr. Schwarzwald
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Radioaktivität	3.	Prof. Dr. Meyer	Lina Samuely
Kant u. d. Naturwissenschaft	1.	Dr. Siegel	
Die bildende Kunst der Gegenwart	2.	Prof. Strzygowski	
Kunsthistorische Übungen II.	2.	Prof. Dr. v. Schlosser	
D. deutsche Dichtung d. Gegenwart	2.	Dr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Israel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	dz. Döblingerhauptstr 66, Wien XIX.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ph. Ziffer, Rechtsanwalt, Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	deutsches Staatsgymn. Troppau
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur im 17. Jahrhund.	5	Prof. Dr. Minor	Marianne Israel
Proseminar	2	Prof. Dr. Jellinek	–
Proseminar	2	Prof. Dr. Arnold	–
Deutsche Literatur im 18. Jahrhundert	4	Dr. Hock	–
Französ. Literatur im 17. Jahrhund.	5	Prof. Dr. Becker	–

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien In

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Saal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 7. II. St. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. H. Ziffer, Rechtsanwalt, Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Deutsches Staatsgymnasium, Troppau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	Marianne Saal
Proseminar	3	Lekt. Gratiacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Haxel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefsgasse 7, II. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Ph. Ziffer, Rechtsanwalt, Troppau
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Dr. Hock	
Deutsche Liter. von 1800–1850	3	Dr. Castle	Marianne Haxel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schaschek Adelheid
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Haugsdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Pfeffergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Beamter der k. k. Nordbahn II. Pfeffer g. 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten	10	Prof. Becke	
Blütenpflanzen	2	Dr. Jauchen	
Chemische Mineralogie	1	Dr. Ditter	Schaschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

226

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I

Gegenwärtig im ~~Winter~~ Semester. 1911

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Scheidt, Bürgerschullehrerin
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX., Lindavy. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Lehrerinnenbildungsanstalt Wien I., Jasomirgy. 14
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehrerinnenbildungsanstalt, Reifezeugnis v. 10. Juli 1897

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Prof. Hofrat Dr. Strzygowski	Olga Scheidt, Bürgerschul-Lehrerin
Weltgeschichte d. Kunst im Zeitalter d. Renaissance	2		
Islamische Kunst	2		
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Prof. Dr. E. Reisch	
Griechische Vasenbilder d. 5. u. 4. Jahrh.	2		
Phaedrus' Fabeln	1	Prof. Dr. E. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Heinr von Schenk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Hetzgasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	v. Schenk Heinrich Freiherr, Hofrat und Vorstand des Hofbibliothekspersonales Wien, III. Hetzgasse 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kaiserl. Karl. Gymnasium hier im Cottage. Hietzing.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Kaiserl. Karl. Gymnasium hier im VIII. Bezirke vom 3. Juli 19 11. Fahl: 6.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5.	Professor Dr. Jakob Minor	Johann Heinr. v. Schenk
Lektüre der deutschen Grammatik	2	Professor Dr. Max H. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Professor Dr. Robert F. Arnold	
Geschichte der neufranzösischen Sprache	3	Professor Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
die französische Literatur im 17. Jahrh.	5	Professor Dr. Philipp Aug. Becker	
Übungen hierzu	2	Privatdozent Dr. Elise Richter	
Geschichte der italienischen Malerei im Zeitalter der Renaissance	Vorlesung und Übungen 3	Professor Dr. Max Dvořák	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Professor Dr. Max H. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johanna Freiin v. Schenk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Hetzg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef Frh. v. Schenk, Senatspräsident am Verwaltungsgerichtshof, Wien, III Hetzg. 16.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurs am Cottage-Lyzeum
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Reform-Real-Gymnasial Matura vom 3. Juli 1911

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französisches Proseminar	3	Lektor Grataceß	Johanna Schenk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien I

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marin Scheschary
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Treffen in Krain
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 38 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: absolvierte Lehrerin

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	M. Scheschary
Cartesius	1	Dr. Stöhr	M. Scheschary
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Dr. Stöhr, Reininger, Siegl	M. Scheschary
Populäre Astronomie	1	Dr. Ebert	M. Scheschary
Dantes Divina Commedia	1	Dr. Müllner	M. Scheschary
Leben des Lykurgos	2	Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Schiffmann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Jezierzany, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Obere Donaustr. 67.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leiser, Privatier, Borszczów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Paul Rubel, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... / ..... unter dem ..... / ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Pharmazeutische Vorprüfungen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Dr. Josef Moeller	Leo Schiffmann
Einführung in die mikr. Pharmak.	2	Dr. Prof. Josef Moeller	
Chemische Übungen für Anfänger	15	Prof. Rud. Wegscheider	
Elemente der analytischen Chemie	2	Prof. Isaias Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

W. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Kostet 4 Heller.

... in Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Schiffner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	2. Bez. Josef Gallgasse 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, k. k. Direktor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Priv.-Mädchen-Ober-Gymnasium Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- und Integralrechnung	5	Escherich	Schiffner Olga
Übungen hiezu	1	"	
Proseminar für Mathematik	1	"	
~~Einführung in die mathematische Statistik~~	~~3~~	~~Blaschke~~	
Nationalökonomie	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	[illegible]
Staatsbürgerschaft:	[illegible]
Geburtsort und Kronland:	[illegible]
Muttersprache, Alter:	[illegible]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	[illegible]
Wohnung des Studierenden:	[illegible]
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	[illegible]
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h / unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	[illegible]

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schindler Klementine
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Johann Straußg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Schindler k.u.k. Major IV. Johann Straußg. 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyzeum Fiegler Wien III.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis obiger Anstalt

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Dr. Strzygowski	Klementine Schindler
Geschichte der ital. Skulptur und Malerei im Zeitalter der Renaissance	3	Dr. Dvořák	
Die neueste Entwicklung der Oper seit Wagners Ring des Nibelungen	3	Dr. Dietz	
Geschichte der deutschen Lyrik von 1750 bis auf die Gegenwart	2	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Schlaffenberg
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Baden bei Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Rembrandtstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vaters:	Matthias, Kommerzrat, Lemberg
Name, Stand und Wohnort ~~seines~~ ihres Vormundes:	Sigmund Brüx, Korrespondent, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis vom K. K. akad. Gymnasium Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Stöhr	
Erklären von Kunstwerken	1	Zoller	
Musik. Stylfragen	2		
Übungen	2		
Musik. Formen der Klassiker	3	Wallaschek	
Oper nach Wagner	3	Dieß	
Musik	2	Kohlrausch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Schleiffer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Rasumgerstrasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. univ. Dr. J. Schleiffer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Rasumgerstrasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Prof. Wiesner	Louise Schleiffer
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Mitteleuropäische Blütenpflanzen	2	Privatdoz. Dr. Zahlbruckner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität in Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Louise Schleiffer
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien - Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Wiesingerstrasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Med. Dr. J. Schleiffer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Wiesingerstrasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ———

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Bestimmen der Minerale nach äußeren Kennzeichen	2	Dr Himmelbauer	
Experimentelle Morphologie, II. Vererbung	1	Dr Kammerer	
Allgemeine Paläozoologie der Wirbeltiere	4	Prof Dr Abel	
Physikal. Chemie in der Biologie & Medicin	1	Prof Dr Pauli	
Pathologische Pflanzenanatomie	1	Dr Richter	Louise Schleiffer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Khuenl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Berchtesgaden, Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch L
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Collegedostr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Khuenl, Wien, XVIII Collegedostr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philosoph. Fakultät der Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Löhr	Marianne
Analytische Geometrie	4	Kohn	
Übungen dazu	1	Kohn	Khuenl
Potentialtheorie	5	Hasenöhrl	
Proseminar für theoret. Physik	1	Hasenöhrl	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Reinh	
Physikalisches Praktikum für Anfänger	6	Mache k	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Schmidl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Berchtesgaden, Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch L
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Collegegasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Schmidl, Wien XVIII Collegegasse 31; Hof und Gerichts advocat.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der theoretischen Physik	5	Ehrenhaft	Marianne Schmidl
Proseminar	1	Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

239

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Schmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Baden, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Postgebäude
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois, k.k. Oberpostverwalter Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neufranz. Schriftsprach	3	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Seminar: neufr. Dialekte	2	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Geschichte d. deutsch. Lit. 17. Jhr.	5	Prof. Dr Minor	
Proseminar: goth. u. altkd. Übungen	2	Prof. Dr Jellinek	
Geschichte d. deutschen Lyrik von 1750	2	Prof. Dr Arnold	
Proseminar: Einführung in d. wissenschaftl. Methode	2	Prof. Dr Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Schnabel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	9/III Franzgasse, 38 T. 12
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ ihrer Mutter:	Mathilde Schnabel, geb. Handschuhmer, Hofrats-witwe, 9/III Franzg. 6, 38 T. 12
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~ ihres Mitvormundes:	S. d. J. i. R. Franz Freih. v. Schwarzach, 13/I Rosentalg. 14
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

~~Genießt ein~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~~unter dem~~ 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation~~ oder Inskription ansprucht: Frequenzbestätigung über d. S. S. 1911.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur	4	Schipper	
Seminar f. engl. Philologie	2		
Erklärung d. me. Gedichtes v. d. Teufe	2	Brück	
Seminar f. engl. Philologie	2		
Altengl. Übungen am Orosius	2	Eichler	
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Minor	
Lektüre d. Eyrbyggjasaga	2	Much	

Rosa Schnabel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname ~~des~~ Studierenden:	Rosa Schnabel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Graz in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung ~~des~~ Studierenden:	9/III Franzgasse 6. 3 St., T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters:~~ ihrer Mutter	Frau Mathilde Schnabel, geb. Standhartner. Hofrats witwe, Wien 9/III Franzg. 6. 3St. T. 12.
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~: ihres Mitvormunder	Franz Freih. v. Schönaich, G. d. I. i. R. Wien. 13/E Rosentalgasse 11.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher ~~der~~ Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenzbestätigung über d. S. S. 1911.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ethik	3	Müller	Rosa Schnabel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Schmirch
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, österr. Schles.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Zinkegasse 4, III. St. Tür 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schmirch, Tischlermeister, Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altenglische Übungen am Orosius	2	Dr. Albert Eichler	Paula Schmirch.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Schmirch
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Jägerndorf, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Zinkgasse 4, III. St. Tür 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Schmirch Tischlermeister, Jägerndorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur im 17. Jahrhundert	5	Prof. Dr. Jakob Minor	
Proseminar f. deutsche Philologie. Gotische u. althochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Max Vollmer	Paula
Mittelhochdeutsche Grammatik unter Berücksichtigung d. lebenden Mundarten	2	Dr. Joh. Nagl	
Proseminar f. deutsche Philologie. Einführung in d. wissenschaftl. Methode	2	Prof. Dr. Rud. Arnold	Schmirch
Geschichte d. engl. Literatur v. Milton bis Pope	4	Prof. Dr. Jakob Schipper	
Engl. Seminar: Erklärung v. Shakespeares „Macbeth"	2	Prof. Dr. Jak. Schipper	
Engl. Seminar: Erklärung ausgewählter Erzählungen v. R. Kipling	2	Prof. Dr. Karl Luick	
Engl. Proseminar: Oberer Kurs	3	Lektor Dr. A. Pogatscher	
Einführung in die engl. Philologie	2	Prof. Dr. Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frieda Schonbach
Staatsbürgerschaft:	öster
Geburtsort und Kronland:	Zurawno. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Hufergasse 5/5 IX
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michal Lemberg Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus und Empirismus in 17 u. 18 Jhd.	4	Dr Jodl	Frieda Schonbach
~~Geschichte der antiken Philosophie~~	~~4~~	~~Dr Müller~~	
Cartesius	1	Dr Stöhr	
Hauptprobleme der Aesthetik	2	Dr Gomperz	
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Dr Strzygowski	
Uebungen Fortsetzer in der Kunstbeh.	2	"	
Geschichte der ital. Skulptur	3	Dr Dvořák	
Geschichte der franz. Kunst	1	Dr Frelve	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Minnie Schönhof
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Laschkag. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Siegm. Schönhof Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anat. u. Physiol. d. Pflanzen	5	Molisch	Minnie Schönhof

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelmine Schönhof
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch ~~kath~~. 22. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgg. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Siegm. Schönhof Advokt Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmeschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Flosser	Wilhelmine Schönhof
Vererbungslehre	1	Dr Kammerer	
Mitteleuropäische Blütenpflanz.	2	Dr Janchen	
Bestimmen von Mineralen	2	Dr Himmelbaur	
Bestimmen von Blütenpflanzen	2	Dr Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

247

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schreiter Waltraudis
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kletzan bei Prag. Böhmen
Muttersprache, Alter:	~~böm.~~ ~~kath~~ deutsch, 20 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kaiserstraße 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Meyer, Rechtsanwalt in Leitmeritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sonnatologie	3	Joseph Heiner	Waltraudis Schreiter
Teratologie	1	Przibram H.	
Einführung in die Descendenztheorie	1	Schneiderkarl	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Molisch Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (MP.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schreiter Waldemar
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Veletzen bei Prag in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. – 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. VII. Kaiserstraße 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. A. Melzer. Advokat in Leitmeritz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~~—~~ verliehen von ~~—~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~—~~ K ~~—~~ h unter dem ~~—~~ 19 ~~—~~ .

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Urgeschichte des Menschen	5	Hoernes	Waldemar Schreiter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Schreyer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 15. Nov. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Westbahnstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert Schreyer Musikdir. Wien VII. Westbahnstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeckungen I. Teil	3	Prof. Dr Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	" " Oberhummer	
Allgem. Geographie III. Teil Morphologie d. Erdoberfl.	5	" " Brückner	
Geogr. Übungen f. Vorgeschr.	10	" " Brückner	
Geogr. Südosteuropas u. d. Levante	2	Prio. Dr Krebs	
Landeskunde. Übungen m. Exkurs.	1	" " Krebs	
Das Mittelalter II. Teil	3	Prof. Dr Redlich	
Historisches Seminar	2	" " Redlich	
Gesch. Europas im Zeitalter d. Aufklär. (1748-98)	3	" " Fournier	
Historisches Seminar	2	" " Fournier	
Gesch. d. deutsch. Literatur im 17. Jahrh.	3	" " Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Schrötter
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Reg. Rat Dr. Salomon Frankfurter Kustos a.d. k.k. Univ. Bibliothek IX. Nussdorferstr. 27.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k.k. akad. Gymn.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Prof. Dr. Hans Molisch	Irma Schrötter
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil	5	Prof. Dr. Karl Grobben	Irma Schrötter
Übungen im Bestimmen der Minerale nach äußeren Kennzeichen	2	Privatdoz. Dr. Alfred Himmelbauer	Irma Schrötter
Zoologisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger	3	Prof. Dr. Theodor Pintner	Irma Schrötter
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Wilhelm Jerusalem	Irma Schrötter
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Dr. Leo Burgerstein	Irma Schrötter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hadwig Schrutka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Wilhelm Schrutka, k. k. Notar, Tohrlitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Dr. Moeller	Hadwig Schrutka
Chemische Übungen	9-6	Dr. Wegscheider	
Analytische Chemie	2	Dr. Pollak	
Italienisch	2	Dr. Maddalena	
mikroskop. Pharmak.	2	Dr. Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Schuber
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1 Josefstädterstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Edmund Schuber prakt. Arzt Wien VIII/1 Josefstädterstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien als außerordentl. Hörerin d. philosoph. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	4	Rep.-R. Dr Jerusalem	
Gesch. d. deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5	Prof. Dr Minor	
Gesch. d. deutschen Lyrik 1750 bis Gegw.	2	Prof. Dr Arnold	
Pers. f. deutsche Philologie	(2)	" "	
Histor. Gram. d. engl. Sprache	3	Prof. Dr Luick	
Gesch. d. neufranzös. Schriftsprache	3	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Lirici del quattrocento	(2)	Dr Maddalena	
Grammatikal. Übungen f. Anfänger	(2)	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Schuber
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1 Josefstädterstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Schuber, prakt. Arzt Wien, VIII/1 Josefstädterstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien, als außerord. Hörerin d. philosoph. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. f. deutsche Philologie	(2)	Prof. Dr. Jellinek	
Gesch. d. franz. Romans im 19. Jahrh.	2	Dr. v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Schuber
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII/1, Josefstädterstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Edmund Schuber, prakt. Arzt VIII/1, Josefstädterstr. 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien, als außerord. Hörerin an d. philosoph. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Proseminar	3	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universi... Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

3.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester 1911

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aurelie Schubert, geb. Schneider, städt. Bgschullehrerin.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Libschütz, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schulz Straßnitzkygasse 3 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Schneider, Ingenieur, tot.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lehrerinnenbildungsanstalt im k. k. Civil-Mädchen Pensionate in Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom 14. Juli 1895

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst d. Gegenwart	2	f. Hofr. Dr. Strzygowsky	Aurelie Schubert
Weltgeschichte der Kunst im Zeitalter der Kreuzzüge	2		
Islamische Kunst	2		
Griechische Vasenbilder des 5. u. 4. Jahrh.	2	f. Prof. Dr. Reisch	
Erklärung ausgew. antiker Bildw.	1		
Phaedrus Fabeln	1	f. Prof. Dr. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktoria Feuer
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mohilew 4/9. Russland
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Berggg. 4 2. Stg. III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stanislau Dr. phil.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. I~~ Psychologie	4	Dr. Stöhr	
Gesch. d. Verf. u. Verwaltg. Oest.	3	Dr. Dopsch	
Geschichte Europ. im Zeitalter d. Aufkl.	3	Dr. Fournier	
Gesch. d. Mittelalters II	3	Dr. Redlich	
Quellen z. Gesch. d. Mittelalt. u. d. Neuz.	2	"	
Einführg. in das Studium d. kl. Phil.	2	Dr. Hauler	
Proseminar	1	"	
Sozialismus		Dr. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Schuster
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 24. Mai 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Starhembergasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort ~~seines Vaters~~ ihrer Mutter:	Hulda Schuster Oberinspektorswitwe Wien IV. Starhembergasse 5.
Name, Stand und Wohnort ~~seines Vormundes~~ ihres Mitvormundes:	Dr Walther Schuster k.k. Ministerial-Vizesekretär Wien IV. Mühlgasse 12
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenzbestätigung über d. S. S. 1911.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß der neueren deutschen Literatur-geschichte von Luther bis Lessing	3	Prof. Dr Weil R. v. Weilen	
Geschichte der neueren Philosophie	3	Hof. Prof. Dr Meyer-Lübke	
Germ. Seminar: Neugerm. Literatur	2		
Geschichte der engl. Literatur von Milton bis Pope	4	Hof. Prof. Dr Schipper	
Englisches Seminar	2		
Erklärung d. mittelengl. Gedichtes von der Perle	2	Prof. Dr Luick	
Englisches Seminar	2		
Altenglische Übungen von Orosius	2	Privatd. Dr Eichler	

Elsa Schuster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adele Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lodz, russ. Polen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Mariahilferstraße 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Benedikter, Hotelier Wien, IV. Wiedner-Hauptstr. Hotel „Gold. Lamm"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura u. 5 Semester and. Universität in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	4	Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	
Übungen im Bestimmen d. Minerale nach äußeren Kennzeichen	2	Privatdoz. Dr Alfr. Himmelbauer	
Gesch. d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeckungen I. S.	3	Prof. Dr, Eug. Oberhummer	
Italien	2	Prof. Dr. Eug. Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr, Eug. Oberhummer	
Allgem. Geographie III. Teil	5	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr. Ed. Brückner	
Geogr. Übungen	10	Prof. Dr, Ed. Brückner	
Mittelalter	3	Prof. Dr. Osw. Redlich	
Histor. Seminar	2	Prof. Dr. Osw. Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduarda Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Günthergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Major d. R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pflanzenanat. Praktikum	8.	Prof. Dr. Molisch	Eduarda Schwarz
Botanisches Praktikum	6	Prof. Dr. Wettstein	
Einleitung in die Philosophie ~~Prof. Dr. Jerusalem~~	4	Prof. Dr. Jerusalem	
Kristallograph.-mineralog. Praktikum	4	Prof. Dr. Becke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emma Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Kaiserstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques Privatier Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Wirtinger	Emma Schwarz
Math. Proseminar	1	"	
Differentialgeometrie II.	2	Prof. Kohn	
Die Dualitätsges. der Geometrie	2	Dr. Hanni	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

261

Nachinskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emma Schwarz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Kaiser Josefstr. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacques, Privatier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Radioaktivität	3	Dr. H. Mayer	Emma Schwarz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Millergasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schwarz Privat. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis des Mädchenobergymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. D. Reich	
Einleitung in die Philosophie	4	Ry. A. D. Jerusalem	
Römische Geschichte	2.	Prof. D. Kubitschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

263

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Schwarz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Millergasse 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Schwarz Privat. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenobergymnasium in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Mädchenobergymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Adler	Emilie Schwarz
Geschichte und Institutionen		Hofr. Prof. Dr.	
des römischen Rechts.	8	Moriz Wlassak	
Deutsche Rechtsgeschichte	5	Prof. H. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Schweinburg.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	X. Universitätsstr. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Advokat " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Übungen f. Vorgeschrittene	ganz-tägig	Exner	Anna Schweinburg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Schweinburg.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch., 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Universitätsstr 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Advokat " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univer. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Potentialtheorie	5	Hasenöhrl	Anna
Proseminar für theor. Physik	1	" "	Schweinburg
Radioaktivität	3	Meyer.	
Ausgew. Kapitel aus der Molekularphysik	1	Przibram.	
Psychologie.	4	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mariane Schiffer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lichtensteinstr. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ign. Schiffer Fabrikant IX Türkenstraße 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hauptprobleme d. Ästhetik	2	D. Sauer	
Deutsche Dicht. d. Gegenwart	2	D. Horn	
Bildende Kunst d. Gegenwart	2	D. Glossy	
Kunsthistorische Übungen	2	D. Schlosser	
Methodik d. Kunstbetrachtung	2	D. Glossy	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Schwitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien d. Feder bet
Muttersprache, Alter:	deutsch – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstr. 57
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sigmund Schwitzer Wien IX Türkenstr. 23
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyc. Schwarzwald
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lycealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Stöhr	Marianne Schwitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

268

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alma Seitz,
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kierling, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, I., Seitenstetteng. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, K.K. Oberoffizial, gest. 1902.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Raimund Seitz, KK. Offizial, Wien, III., Hauptstraße 159.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.

Genießt ein Anton Schey'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 660 K. ~ h
verliehen von Hofrat Schey unter dem 1910 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die mittelalt. Königsurkunde	5	Dozent Dr. Hirsch	Alma Seitz
Mittelalter II.	3	o. ö. Prof. Dr. O. Redlich	
Hist. Seminar	2		
Geographie Südeuropas	2	Dozent Dr. Krebs	
Landeskundl. Übungen	2		
Übungen aus der Gesch. der Philosophie.	3	o. ö. Prof. Dr. Stöhr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Seliger
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Bz. Wimmerg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich Seliger, Oberlehrer, V. Wimmerg. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
...nießt ein ...erliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
führung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	unter dem 19 Z.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4 h	Höfler Alois	Paula Seliger
Öst. Geschichte v. 1815-1848	2 h	Fournier Gustav	Paula Seliger
Einleitung in die Philosophie	4 h	Jerusalem W.	Paula Seliger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Gelldorff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wolkersdorf bei Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Bez. Währingerstr. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, Kaufmann, IX. Währingerstr. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~ ~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	privat
Genießt ein verliehen von	~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Stein	
Hauptprobleme der Aesthetik	2	Prof. Gomperz	
Bildende Kunst der Gegenwart	2	Prof. Strzygowski	
Deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Prof. Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugenie Seuffert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grund – N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20 1/2 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Obere Donaustr. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Seuffert, Oberrevident d. k. k. Staatsbahnen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	5 Semester Universitätsstudium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~(Psychologie der Wertersch[illegible])~~	~~2~~	~~Privatd. Reg. R. Dr. Kreibig~~	
I. T. Geschichte der Erdkunde u. der geographisch. Entdeck.	3	Prof. Dr. Oberhummer	
Italien	2	Prof. Dr. Brückner	
Morphologie der Erdoberfläche	5	↓	
Mittelalter II	3	Prof. Dr. Redlich	
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr. Brückner	
Geograph. Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Die Oper seit „Ring des Nibelungen"	3	Prof. Dr. Dietz	
Deutsche Literatur – Luther – Lessing	3	Prof. Dr. Mese v. Weil	

Jenny Seuffert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luise Siegl
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Brünn Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Zentag. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Siegl k.k. Professor a.D., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	V. Zentag. 1
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universit.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Radioaktivität	3	Meyer	
Cartesius	1	Stöhr	
Übungen zur Analytik	1	Kohn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

273

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Namensänderung in „Schächter"

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lea Silberstein R. E. 15/6. 1912 Z. 1422
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Skalat, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 21 Juni 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Schrottgiesserg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatlehrer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deut. Literatur im 17 Jhd.	5	Prof. Dr. Minor Jakob	
Geschichte der neufranzösischen Schriftsprache	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Historische Grammatik des Portugiesischen	2	Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Psychologie	4		
Besprechung von Arbeit zur pädag. Psychol.	1	Prof. Dr. Höfler Alois	
Pädagogisches Seminar	2		

Silberstein Lea

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dora Singer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Josefstädterstraße 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Majorenne.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VIII. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Friedrich Becke	Dora Singer
Übungen im Bestimmen der Minerale nach äußeren Kennzeichen	2	Privatdocent Dr. Alfred Himmelbauer	
Anleitung zum Zeichnen mikro- u. makroskop. naturwissenschaftl. Objekte	2	Adolf Kasper	
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	10	Hofrat Prof. Dr. Richard v. Wettstein	Dora Singer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universität in Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Pehera-Leja Siw
Staatsbürgerschaft:	Zus.
Geburtsort und Kronland:	Russland - Schawli
Muttersprache, Alter:	Zus.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserbachstr. 10a. T. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peh. Siw. Russland - Schawli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	———

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5	~~Arnold~~ Minor J. Prof.	
Abriß der deutschen Grammatik	2	Zellinek M. Prof. Dr.	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold R. Prof. Dr.	Peh Siw
Einführung in die englische Philologie	2.	Luick Karl Prof. Dr.	
Allgemeine Phonetik.	2	Eichler Alb. Priv. Dz.	
Englische Sprache	3	Pughe Fr. Dr.	
Dantes Divina Commedia	1	Müllner L. Prof. Dr.	
Geschichte d. deutschen Lyrik	2	Arnold R. Prof. Dr.	
Historische Grammatik d. englischen Sprache	3.	Luick Karl Prof Dr.	
Cartesius	1	Stöhr A. Prof. Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skala, Juliana
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jhr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Venedigau 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zeno Skala, Ob. Ing. der Nob. Dion. Wien II. Venedigau 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im Sommersem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikal. Übungen f. Vorgeschrittene	ganz-tägig	Prof. Exner	Skala Juliana
Potentialtheorie	5	Prof. Hasenöhrl	
Radioaktivität	3	Prof. Lt. Meyer	
Lab. Taxe f. physik. Übgn f. Vorgeschr.		Prof Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skala Juliana
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jhr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Venediger Au 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Zeno Skala, Ob. Ing. d. Nob. Dien Wien II. Venediger Au 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im Wintersem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experim. Akustik	1	Dr. Kohlrausch	Skala Juliana

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

278

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Skudnigg
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Bergreichenstein, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (22. Nov. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner Hauptstr. 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Skudnigg, Direktor der Landes-Erziehungsanstalt, Bergreichenstein, Südböhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis über die Reifeprüfung vom 2. Juni 1911

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie.	4	Reg. Rat Dr. V. Jerusalem	Anna Skudnigg
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Prof. Dr. A. Jellinek.	
Geschichte der deutschen Lyrik von 1750 bis auf die Gegenwart.	2	Dr. R. Arnold.	
Geschichte der französ. Romantik im 19. Jahrh.	2	Dr. Alfred W. v. Wurzbach.	
Englisches Proseminar		Dr. F. Pogatscher.	
Allgemeine Phonetik	2	Dr. R. Eichler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Skudnitzky
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahr (22. Nov. 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedner Hauptstraße 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Skudnitzky Direktor Klagenfurt Feldgasse 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Reife 1911.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Hilfswissenschaften		Lector Gratzy	Anna Skudnitzky
Deutsche Geschichte		Dr. V. Arnold	
Neuere Geschichte v. Deutschland	6	Lector A. Bachmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefanja Sobańska
Staatsbürgerschaft:	Polin von Russland
Geburtsort und Kronland:	Grodno, Litauen
Muttersprache, Alter:	polnisch, 43.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang.-reform.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX Brünnlbadgasse 18/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis des speziellen pädag. Kurs (St. Petersburg) u. Pariser Diplom „Allgemeine wissens. Alliance"

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17 Jahrh.	5	P. Dr. Minor	Stefanja Sobańska
Le théâtre français du XIX siècle.	1	Gratacap M.	
Übersetzung aus dem Deutsch. ins Franz.	1	Gratacap Marc	
Geschichte der deutschen Lyrik	2	P. Dr. Arnold	
Cartesius	1	P. Dr. Stöhr A.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Löllinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christl. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. /5 Bahnhofstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Löllinger, Rittmeister i. P. Wien XIII. /5 Bahnhofstraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturo

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Molisch	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Becke	
Allgemeine Biologie	5	Prof. Grobben	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	Marie Löllinger
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur.	5	Prof. Jurenka	
Anleitung zum Zeichnen mikrosk. Objekte	2	Lehr. Kasper.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele de Lommain,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Brod a. d. Save, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lange Gasse 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand de Lommain k. u. k. Feldmarschalleutnant a. D. VIII. Lange Gasse 26.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. d. Literatur im 17. Jahrh.	5	Minor Jakob, o. ö. Prof. Dr.	Gabriele de Lommain
Geschichte d. d. Literatur im 18. Jahrh.	6	Hock Stefan, Privatdoz. Dr.	
Die deutsche Dichtung d. Gegenwart.			
Mittelhochdeutsche Grammatik.	2	Nagl Johann, Privatdoz. Dr.	
Proseminar: Gotische u. althochd. Übungen.	2	Jellinek Max, o. ö. Prof. Dr.	
Interpretationsübungen.	1	Castle Edward, Privatdoz. Dr.	
Proseminar:	2	Arnold Robert, a. o. Prof. Dr.	
Geschichte d. engl. Lit. v. Milton bis Pope.	4	Schipper Jakob, o. ö. Prof. Hofrat Dr.	
Seminar: Erklärung v. Sh. Macbeth.	2		
Geschichte d. engl. Sprache	3	Luick Karl, o. ö. Prof. Dr.	
Seminar: (Kipling)	2		
Altenglische Übungen	2	Eichler Albert, Privatdoz. Dr.	
Psychologie d. Wahrnehmungen	2	Meinong Jos. Klem. Privatdoz. Hofrat Dr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Malvine Sommer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Sommer k. u. k. Hauptmann Brünn Wenzgasse 85
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	———

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie III. Teil	5	Dr Brückner	
Geog. Seminar	2		
Geschichte der Erdkunde I. Teil	3	Dr. Uhlirz	
Geogr. Seminar	2		
Geographie Südeuropa's x der Levante	2	Dr. Norbert Krebs	
Landeskundliches Seminar	1		
Einleitung in die Physik der Erde	2	Dr Trabert	
Beschreibung der Menschenrassen	1	Dr. Pöch	
Besiedlung x Verkehrsgeschichte der Alpen l.	2	Dr. Dopsch	
Psychologie	4	Dr. Stöhr	

Malvine Sommer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Melanie Sommer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Eisengasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Sommer k.u.k. Hauptmann Brünn Wenzgasse 85
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalischen Formen der Klassiker	3	D. Wallaschek	Melanie Sommer
Grundriß der neueren Literaturgeschichte	3	D. Weil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelie Sontag
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. a. k.
Wohnung des Studierenden:	III Ungargasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie	4	Prof. Dr. Stohr	
Gesch. d. deutsch. Lit.	5	Prof. Dr. Zeidler	
Einleitung i. d. Philos.	4	Priv. Doz. Reg. Rat Lorisaken	
Gesch. d. neufranz. Schriftsp.	3	Prof. L. Meyer-Lübke	
" d. deutsch. Lyrik	2	a. a. Prof. Dr. Arnold	
Proseminar f. deutsch. Phil.		" "	
" " "		Prof. F. Jellinek	
Le théâtre franç.		Lektor Gratacap	
franz. Proseminar		"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike Spatschil,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Neu-Mödling, Wienerstraße 33a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Spatschil, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. in Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Semester an d. k. k. Univers.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neuspanc. Schriftsprache	3	Hofr. Dr. V. Meyer-Lübke	
Die roman. Literatur im 17. Jhd.	5	Prof. Dr. Aug. Becker	
Gesch. d. engl. Literatur von Milt. bis Pope	4	Prof. Hofr. Dr. J. Schipper	Friederike Spatschil
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Dr. Karl Luick	
Englisches Proseminar	3	Lektor Dr. F. Fugle	
Französisches Proseminar	3	Lektor M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike Spatschil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mödling, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Wienerstraße 33a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Spatschil, Kaufmann, ebenda.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: II. Sem. als o. k.k. Univ. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	4	Prof. Reg R. Dr. W. Jerusalem	Friedr. Spatschil

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodora Spedl. Dr. phil.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. Dez. 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./, Gürtel 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. k.k. Oberrechnungsrat beim Oberlandesger.; Wien, XVIII./, Gürtel 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugn. (u. Lehrandsprüfungsz. für Gymn.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
D. deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Dr. Stef. Hock	Dr. Theodora Spedl
Prosem. für deutsche Philol.	2	Dr. Rob. Arnold	
Philol. Proseminar (Phädrus)	1	Dr. E. Hauler	
D. öffentl. Meinung, ihre Gesch. u. Kritik	1	Dr. W. Bauer	
Übungen aus der Gesch. der Philosophie	3	Dr. Reiniger, Dr. Siegl, Dr. Stöhr	
Meteorologie d. freien Atmosphäre	1	Dr. W. Schmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Stefanie Spenadel
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Zabłędza, Galizien
Muttersprache, Alter:	poln. 247.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazaretg. 10/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Pauline Herschdorfer, Privatier, Tarnów, Galizien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Liter. im 17 Jahrh.	5	Minor	
Seminar für deutsche Philologie	2	Minor	
Proseminar für deutsche Philolog.	2	Jellinek	
Proseminar für deutsch. Philolog.	2	Arnold	
Geschichte der deutsch. Liter. 18 J.	4	Hock	
Geschichte der neufranz. Schriftspr.	3	Mayer Lübke	
Franz. Liter. im 17 Jahrh.	5	Becker	
Le théâtre français	1	Gratacap	
Franz. Proseminar	2	Gratacap	
Romanisches Seminar	2	Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	M. Stefferine Spenadel
Staatsbürgerschaft:	Oestreich
Geburtsort und Kronland:	Zahlędza. Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch. 25 Oktober 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Glasergasse 19/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Spenadel Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Gram. der slaw. Sprachen.	3	Vandrak	M. S. Spenadel.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

291

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Sperber
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang A.C.
Wohnung des Studierenden:	III Reisnerstr 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Dr med. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmung von Mineralien	2	Dr Himmelbauer	Helene Sperber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Spitz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Schiffamtsg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Spitz, Platzvertreter II. Schiffamtsg. 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. französ. Schriftsprache	3	Hofrat Prof	—
Histor. Gram. des Portugiesischen	2	Meyer-Lübke	
lat. histor. Syntax	3	Prof. Dr. Hauler	
Vulgärlatein	2	Priv. Dr. Richter	
Provenzalische Grammatik	2	Priv. Dr. Battisti	
Neuere deutsche Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. Weil v. Weilen	
Französische Literatur im 17. Jahr.	5	Prof. Dr. Ph. Becker	
Geschichte des franz. Romans im 19 Jahr.	2	Priv. Dr. Wurzbach	
Franz. Proseminar	3	Lektor Marc Gralavaz	
Philolog. Proseminar	1	Prof. Dr. Hauler	Elsa Spitz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

K. K. Universitäts-
in Quästur

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephanie Spitzer.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Radauti. Bukowina.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Joh. Spitzer k. u. k. Oberstabsarzt. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. neufranz. Schriftsprache	3	Prof. Dr. Meyer-Lübke	Stephanie Spitzer.
Romanisches Seminar.		Prof. Dr. Becker	
Gesch. d. franz. Romans i. 19. Jahrh.	2	Direktor Dr. Wurzbach	
Gesch. d. engl. Litteratur v. Milton–Pope	4	Prof. Dr. Schipper	
Hist. Grammatik d. engl. Sprache	3	Prof. Dr. Luick	
Englisches Seminar		Prof. Dr. Luick	
Englisches Übungsseminar		Lektor Dr. Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Sporer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	V. Wiedenhgtstr. 113
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz Sporer, kommerziell-Vertreter V. Wiedenhgtstr. 113
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hr Univ., philos. Fak.

~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolv. VIII. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeit.	10	Hofr. Prof Dr R. v. Wettstein	Helene Sporer
Krystallogr. mineral. Prakt.	4	Prof Dr Becke	
Experimentalphysik f. L.	5	Prof Dr Lecher	
Kritische Literaturref.	1	Doc Dr Porsch	
Übung. i. Bestim. d. Min.	2	Doc Dr Himmelbauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

295

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Stark,
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Neuhaimhausen i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII., Fuhrmannsgasse 13, II/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel, Forstmeister i. Hohenelbe Böhmen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: IV. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systemat. Botanik	5	Schiffner	—
Allgem. Mineralogie	5	Becke	
Phatolog. Pflanzenanatomie.	1	Richter	
Gabelsberger Stenographie I.	1	Schiff	
Botanisches Praktik.	6	Wettstein	
Pflanzenanatom. Praktik.	8	Molisch	
Physikal. Praktik.	6	Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 15. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Steiger
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Resselgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie moderne Abteilung	2	Hofrat Minor	Marie Steiger
Englisches Seminar. Interpretation von R. Kipling	2	Professor Seuck	
Proseminar für deutsche Philologie moderne Abteilung	2	Professor Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Hofbibliothekars-Quästur in Wien

297

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paula Steger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Reselgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung z. wissensch. Arbeiten	10	Prof. Jenner	Paula Steger
Anleitung z. wissensch. Arbeiten	10	Prof. Suess	Paula Steger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Lenie (Fr. N.) Stein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Krim (Nieder-Österreich)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Krim XX. Jägerstrasse 18 Th.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Natan Stein Advokat in Zloczow (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	J. Slowacki Gymnasium in Lemberg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. H. Chelem Jerusalem	Fanny Lenie Stein
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Friedrich Becke.	
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. Hans Molisch	
Allgemeine Biologie (Zool. Teil)	5	Prof. Dr. Karl Gröbben	
Wolfram v. Eschenbach seine Persönl. u. Werke	2	Privatd. Dr. Viktor Junk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fanny Leonie Stein
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien (N. Ö.)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaischer R.
Wohnung des Studierenden:	Wien XX Jägerstrasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advokat Dr. Nathan Stein in Zbaraż
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	J. Słowacki Gymnasium in Lemberg
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	Fanny Leonie Stein
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. F. Becke	
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Prof. Dr. Hans Molisch	
Allgem. Biologie (zool. Teil)	5	Prof. Dr. Karl Grobben	
Wolfram v. Eschenbach	2	Privat Dr. O. Junk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Stein
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jaworzno, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch H. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Fuchsthallerg. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	4	o. ö. Prof. Dr. P. Kretschmer	Therese Stein
Übungen	1		
Aristoteles	4	o. ö. Prof. Dr. K. v. Arnim	
Menander	2		
Bhagavadgītā	2	o. ö. Prof. Dr. L. v. Schroeder	
Rationalismus u. Empirismus	4	o. ö. Prof. Dr. F. Jodl	
~~Geschichte d. antik. Philosophie~~	4	~~o. ö. Prof. Dr.~~ L. Mühlner	
Neugriechisch	2	Lehrer Dr. E. Zomarides	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bianka Stern
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triesch in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lenaug. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	✗
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Stern, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	II. d. Gymn. Brünn
Genießt ein verliehen von	✗ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ✗ K h unter dem ✗ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der neufr. Schriftspr	3	Meyer-Lübke	
Engl. Literatur g.	4	Schipper	
Histor. Grammatik der engl. Spr.	3	Luick	
~~Einführung in engl. Philologie~~	~~2~~	~~Luick~~	
~~Französische Literatur 17 Jhd~~	~~5~~	~~Becker~~	
Einführung in die Philosophie	4	Jerusalem	Bianka Stern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Haizingerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Bankbeamt. " " " "
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. Lyzeums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutschen Literatur im 18. Jhdt.	4	Dr. S. Hock	
~~Gesch. d. antiken Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. L. Uhlitzsch~~	
Prakt. Philosophie	4	Prof. Reich	
Vererbungslehre	1	Dr. Kammerer	
Bildende Kunst d. Gegenwart	2	Strzygowski	
Deutsche Dichtung d. Gegenwart	2	Dr. Hock	
Englische Sprache		Bapster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hilda Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Klaizingerg. 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ed. Stern " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzeal – Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Deutsche Dichtung 17. Jhdt.~~	~~4~~	~~Hock~~	Hilda Stern
~~" " d. Seminar~~	~~2~~		
Psychologie	4	Stöhr	
~~Ästhetik~~	~~2~~	Gomperz	
Phil. Übungen	2 →		
~~Bibliothek Kunst d. Dept.~~	~~2~~	~~Strzygowski~~	
~~Engl. Sprache~~	~~2~~	~~Baxter~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VII. Westbahnstr. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität z. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Vorgeschrittene	ganz-tägig	Goldschmiedt	Rosa Stern

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rosa Stern
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Westbahnstr. 60
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemie d. Benzolderivate	5	Herzig	Rosa Stern
Chemische Kinetik	2	Abel	
Bakteriologie	2	Zikes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Strasny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. B.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1, Pötzleinsdorferstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Cartesius	1	Stöhr	
Englische Literatur	4	Schipper	
Isländische Grammatik	3	Luick	
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Vogl	Marie Strasny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

307

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Strany
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Pfeilgasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisches Seminar	2	Prof. Schipper	Marie Strany
Englisches Seminar	2	Prof. Lücke	Marie Strany

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K.K. Universitäts- in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Stolfa
Staatsbürgerschaft:	Zupes Mähren
Geburtsort und Kronland:	Klein Lasnik Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch *2. Juli 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wöhringerstr. 13. Physiologisches Institut
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	thris Stolfa Privater in Ung. Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzeal-maturea-zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Minor Deutsche Literatur im 17. Jhdt	5	Dr. Minor	Marie Stolfa
Abriss d. deutschen Grammatik	2	Dr. Jellinek	
Proseminar: Gotische u. althochd. Übungen	2	Dr. Jellinek	
Proseminar: Einführung in d. wissenschl. Methode Deutsche Lyrik	2 2	Dr. Arnold Dr. Arnold	
Mittelhochd. Grammatik	2	Dr. Vogl	
Geschichte d. d. Literatur im Grundriss	3	Dr. Castle	
Geschichte der neufranz. Sprache	3	Dr. Meyer Lübke	
Praktische Übungen im fz. Proseminar.	3	Marc Gratacap	
Franzos. Literatur im 17. Jhdt	5	Dr. Becker	
Einführung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Strauss.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/1, Kreuzgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann Strauss, Arzt. Wien, XVIII/1, Kreuzgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Hofrat Dr. Ritter v. Escherich	Bertha Strauss
Übungen hiezu	1		
Proseminar f. Mathematik	1		
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. E. Lecher	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. G. Goldschmiedt	
Psychologie.	1	Prof. Dr. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Strauss
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./1. Czernitzgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hermann Strauss, Arzt. Wien, XVIII./1. Czernitzg. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	extern.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Geometrie	4	Prof. Dr. G. Kohn.	Bertha Strauss
Übungen hiezu	1.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Streicher
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII, Wurzingergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, k. k. Sektionsrat, Wien XVIII, Wurzingergasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie, zool. Teil	5	Grobben	
Psychologie	4	Höfler	
Besprechung v. Arbeiten zur päd. Psychologie	1	Höfler	
Experimentalphysik	5	Lecher	Gute Streicher
Experimentalchemie	5	Goldschmiedt	
Differential- und Integralrechnung	5	Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Streicher Margarete
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII., Wurzingergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, k.k. Sektionsrat, Wien XVIII Wurzingerg. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchengymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Molisch	Grete Streicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

313

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Stingl.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Linz - Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Stingl. Linz. Wallnerstr. 15. K.K. Gymnasialprofessor i.R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 8 Semester Studium an d. k. k. Univ. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lit. im 17. Jhd.	5.	Hofrat Dr. J. Minor.	
Geschichte d. d. Lyrik seit 1750	2	Prof. Dr. R. F. Arnold.	
Geschichte d. frz. Schriftsprache	3	Hofrat Dr. W. Meyer-Lübke.	
Rom. Seminar	2	"	Stingl
Frz. Proseminar	3	Lektor H. Gratiacap.	
Proseminar f. deutsche Philol.	2	Prof. Dr. H. Zellinek	Helene
"	2	Prof. Dr. R. F. Arnold.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luitgarde Strobl.
Staatsbürgerschaft:	Österreicherin.
Geburtsort und Kronland:	M-Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	IX Mariannengasse 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Strobl, Inspektor Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	Luitgarde Strobl
die öffentliche Meinung u. ihre Quellen ihre Geschichte	1	Bauer	
Geschichte Europas im Zeitalter d. Aufklärung	3	Fournier.	
Geschichte d. Verfassung u. Verwaltung Österreichs.	3	Dopsch.	
das Mittelalter II. Teil	3	Redlich	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

315

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Hrdlicka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Karolinenpl. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Hofrat u. k. k. Stadtbaudirektor Pilsen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Litt. im 17. Jahrh.	5	Hofrat Minor	—
Seminar für deutsche Philologie (med. stteig).	2	Hofrat Minor	—
Abriß der deutsch. Grammatik	2	Prof. Jellinek	—
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Jellinek	—
Einleitung in die Philosophie	4	Prof. Jerusalem	—

Ernestine Hrdlicka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

316

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Strzisek
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Karolinengl. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. Hofrat u. Staatsbahndirektor Pilsen Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gotische Übungen	2	Dr. R. Muck	Ernestine Strzisek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Janina Strzelecka geb. Pawlowicz
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Lodz Königreich Polen
Muttersprache, Alter:	polnische, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Schindlergasse 46-6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	–
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen (Provisorischer Aufnahmeschein)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus und Empirismus	4	o.ö. p. Dr Jodl	Janina Strzelecka
Cartesius	1	o.ö. p. Dr Stöhr	
Das Mittelalter II	3	o.ö. p. Dr Redlich	
Geschichte d. französ. Romans	2	Privdoz. Dr Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalia Stummwoll
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Joanelligasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Privater wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Reich	
Allgemeine Geographie III.	5	Brückner	
Geographische Übungen	10	Brückner	
Mittelalter II.	3	Redlich	
Geschichte d. deutschen Literatur 1774	5	Minor	
Wolfram von Eschenbach	2	Junk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

319

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernestine Suchomel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien – Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – geb. a. 5. Juli 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Bez. Jacquingasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Suchomel k. u. k. Militär-Medikam. Direktor d. R., Wien III. Bez. Jacquingasse 3
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Schwarzwald
Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal-Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
III. Kurs Englisch	2	Baxter	Ernestine Suchomel
Die Geschichte d. engl. Literatur v. Milton-Pope	4	Schipper	–
Histor. Grammatik d. engl. Sprache	3	Luick	–
Die deutsche Dichtung d. Gegenwart	2	Hock	–
Allgemeine Phonet. mit besond. Berücksichtig. d. Deutsch. u. Engl.	2	Eichler	–

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arno Zavic
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Ujvidek, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Serbisch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Skodagasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Milan Zavic, Priv. ebda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fakultät d. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von — unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur d. röm. Kaiserzeit	5	Hofrat O. Bormann	
Erklärung antiker Bildwerke	1	Hofrat O. Reisch	
1) Historische Syntax d. lateinischen Sprache 2) Einf. in d. Stud. d. klass. Philol. 3) Philol. Proseminar	3 2 1	Dr. Skutsch	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	Dr. Kretschmer	
1) Aristoteles 2) Menander 3) Philol. Proseminar	4 2 1	Dr. v. Arnim	Zavic
1) Geschichte d. antiken Satire 2) Sopocles-Lektüre 3) Philol. Proseminar	3 2 1	Dr. Radermacher	
Seelengötter u. Mysterien d. Griech.	3	Dr. v. Schroeder	Arno
Einl. in d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Philol. Proseminar: 2. Kurs	1	Dr. Jurenka	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clarisse Thalberg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Cerf – Kaufmann I. Stadiongasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem – 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte d. antiken Philosophie~~	~~4~~	~~Prof. L. Müllner~~	Clarisse Thalberg
~~Dantes Divina Commedia~~	~~4~~	"	
Kant u. die Naturwissenschaft	1	Dr. K. Siegel	
Ältere römische Geschichte	2	Dr. L. Hartmann	
Geschichte des Parlamentarismus	2	Dr. V. Bibl	
Übungen (Themen a. National Ökonomie		Prof. Philippovich	
Wortschaftsgeschichtl. Übungen	2	Prof. K. Grünberg Dr. K. Pribram	
Empfindungsanalyse d. Gesichtssinnes	1	Prof. A. Stöhr	
Rationalismus u. Empirismus. 17 u. 18 Jh.	4	Prof. F. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

322

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clarisse Thalberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Weißenberg. Industrieller IX. Frankgasse 6
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kotoschichins Rußl. unter Al. Michailovic	2	Prof. Uebersberger	Clarisse Thalberg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clarisse Thalberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstr 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Weissenberg, Kaufmann IX. Frankg 6.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Cartesius	1	Stöhr	Clarisse Thalberg
Krimkrieg	1	Übersberger	
Volkswirtsch. Übungen	2	Böhm-Bawerk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grete Thanhofer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Türkenstraße 33, Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Thanhofer, Kaufmann Wien, IX. Türkenstraße 33, Tür 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeal-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5	Dr. Jakob Minor	
Proseminar: Einführung in die wissenschaftliche Methode	2	Dr. Robert Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrh. (von Gottsched bis Lessing)	4	Dr. Stefan Hock	Grete Thanhofer
Die deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Dr. Stefan Hock	
Engl. Seminar: Erklärung von Sh's "Macbeth"	2	Dr. Jakob Schipper	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Dr. Emil Reisch	
Dantes Divina Commedia in ihrer Beziehung zur Spekulation des Bonaventura und Thomas v. Aquina	1	Dr. Laurenz Müllner	
Kant und die Naturwissenschaft	1	Dr. Karl Siegel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ilma Thieberger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Suha, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1889, 20. April
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Hahngasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Bobró, Ungarn Bäcker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter	3	Prof. Dr. G. Redlich	Thieberger.
Ältere österr. Geschichte	2	Privatdoz. Dr. Hartmann	
Allgemeine Geographie	5.	Prof. Dr. E. Brückner	
Seminar	2	Prof. Dr. G. Redlich	
Die deutsche Bildung der Gegenwart.	2	Privatdoz. Dr. Flork	
Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer	
Geschichte der Geographie	3	Prof. Dr. Oberhummer	
Städte kunde	2	Privatdoz. Dr. Hanslik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria J. Titorowa
Staatsbürgerschaft:	bulgarisch
Geburtsort und Kronland:	Sofia, Bulgarien
Muttersprache, Alter:	bulgarisch 18 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orientalisch orthodox
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jor Titoroff Präsident des Obersten Rechnungshofes in Sofia
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Zweites nationales Mädchengymnasium in Sofia

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis u. Bewilligungs-Erlas des k. k. Unt. Minist.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17 Jh.	5	Prof. Dr. Jakob Minor.	Maria J. Titorowa.
Abriß der deutschen Grammatik	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek.	
Geschichte der deutschen Lyrik von 1750 bis auf die Gegenwart	2	Prof. Dr. Robert F. Arnold.	
Geschichte der deutschen Literatur von 1800-1850 im Grundriß (Schluss)	2	Privatdoz. Dr. Eduard Castle.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ida Tovarek.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Krakau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. untere Viaduktg. 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Oberstleutnant, Linz.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrhunderts.	5	Hofr. Dr. R. J. Minor.	
Geschichte der englischen Literatur von Chilton bis Pope.	4	Hofr. Dr. M. J. Schipper.	Ida Tovarek
Erklärung des mittelenglischen Gedichtes von der Perle.	2	Prof. Dr. K. Luick.	
Englisches Seminar.	2	Hofr. Dr. M. J. Schipper.	
Englisches Seminar.	2	Prof. Dr. Karl Luick.	
Deutsches Proseminar.	2	Prof. Dr. M. Hellmer.	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. R. Arnold.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

328

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele Trebitsch.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	III., Eslarngasse 16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzeallehrerprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Cartesius	1	Prof Stöhr	
Übungen aus Gesch. d. Philosophie	3	R. Stöhr/Siegel	
Gesch. d. englischen Literatur	4	Hof Schipper	
Interpretation: The Pearl	2	R Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

329

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Auguste Trunda
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. II. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Albertgasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Trunda, Direktorstellvertreter der Wr. Bezirkskrankenkasse, VIII. Alberty. 35. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jhdt.	5	Minor	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Arnold	
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Nagl	
Hygienische Pädagogik	2	Bürgerstein	
Geschichte der engl. Literatur von Milton bis Pope	4	Schipper	
Historische Grammatik der englischen Sprache	3	Luick	
Englisches Proseminar	3	Pughe	

Auguste Trunda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

330

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Ullmann
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Börseplatz 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaufmann Adolf Ullmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyrealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Josef Hirn	Emilie Ullmann
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Prof. Jakob Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felica Ullrich,
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Semlin, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX, Eisengasse 23/30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund, Professor in Semlin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorprüfungszeugnis vom Sommersemester 1910/11.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof. Moeller	Felica Ullrich
Elemente der analytischen Chemie	2	Prof. Pollak	Felica Ullrich
Chemische Übungen für Anfänger	15 Tage 25 K	Prof. Wegscheider	Felica Ullrich
Pflanzenanatomisches Praktikum	2	D. Richter	Felica Ullrich
Französische Sprache I. Kurs	20 K	Rey	Felica Ullrich
Einführung in die mikrosk. Pharmakognosie	2	Prof. Moeller	Felica Ullrich.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag ..... K ..... h

Inskriptionsgebühr ..... K ..... h

Kollegiengeld ..... K ..... h

Zusammen ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

307
45
98.91

332

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Ullmann
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien N Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. AB
Wohnung des Studierenden:	I Wolfsberg 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Ullmann Oberinsp. i/R
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Gram. des Englischen	3	Luick	
Engl. Seminar	2	Luick	
Engl. Seminar	2	Schipper	
~~Deutsches~~ Engl. Seminar	2	Zeidler	
Deutsches Seminar	2	Arnold	
Deutsch Lit. im 17. Jahrh.	5	Minor	
Phonetik	2	Zachler	
Übungen	2	Heck	
~~Prakt. Phil.~~	~~4~~	~~Reich~~	
Altengl. Übungen	4	Zachler	
Pädag. Seminar	2	Hofler	

Martha Ullmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Martha Ullmann
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. AB
Wohnung des Studierenden:	I Wolfishg. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard: Eisenbahnbeamter i/R
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Burgerstein	Ullmann
Psychologie	4	Stolz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ~~sommer~~ Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irma Ulrich
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII/1, Linzerstrasse 132
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, kgl. Rat, Hilfsämterober-direktor, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Le théâtre français du XIXme siècle.	1	Lektor Grotacaps.	Irma Ulrich
Grammatikalische Übungen für Anfänger (italienisch)	2	Lektor Maddalena	
Geschichte der neufranzösischen Schriftsprache	3	Hofrat Meyer-Lübke	Irma Ulrich
Historische Grammatik des Portugiesischen.	2	Hofrat Meyer-Lübke	
Die französische Literatur im 17. Jahrhundert.	5.	a. ö. Prof. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

335

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Clara E. Ungerer
Staatsbürgerschaft:	Ob.-Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 38 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Hainbuchg. Peter Jordanstr. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- Integralrechnung	5	Prof. Dr. G. v. Escherich	
Proseminar	1	"	
Theorie der Funktionen einer komplexen veränderlichen	5	Prof. Dr. W. Wirtinger	C. Ungerer
Proseminar	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäcilie Urban
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Divača Küstenland
Muttersprache, Alter:	slov. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Auhofstr. 230
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wagenrevisor Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Paläontologie	4	Abel	—
Beschreibung d. Menschenrassen	1	Pöch	—
Anthropolog. Discussionen	2	"	—
			Urban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

337

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cäcilie Urban
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Divaca Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII Adolfstorg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Wagenrevisor Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sedimentbildung	2	Schaffer	—
Analyse d. Gesichtsinnes	1	Höhr	—
			C Urban

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Olga Veselinovics
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Nagykikinda, Ungarn
Muttersprache, Alter:	serbische, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnlbadgasse 5. T. 4. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ivan Veselinović Advokat in Nagykikinda, Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theorie der Funktionen einer komplexen Veränderlichen	5	Dr Wilhelm Wirtinger	Olga Veselinovics
Übungen hierzu	1	"	
Experimentalphysik	5	Dr Ernst Lecher	
Radioaktivität	3	Dr Stephan Meyer	
Chemische Übungen (halbtägig)		Dr Guido Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Therese Viering
Staatsbürgerschaft:	oest.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 28.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch.
Wohnung des Studierenden:	II, Malzg. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur v. Milton bis Pope	4	Hofrat Dr J. Schipper	
Engl. Sem: Erklärung v. „Macbeth"	2	"	
Historische Grammatik	3	Prof Dr. K. Luick	
Erklärung des m. e. Ged. v. d. Perle	2	"	
Engl. Sem. Ausgew. Erz. v. Kipling	2	"	
Einführung in die engl. Philologie	2	"	
Altengl. Übungen an Orosius	2	Doc. Dr. Alb. Eichler	
Phonetik.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emmy Vieser
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch a. e.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neubaugasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Kaufmann
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	Wien. VII. Neubaugasse 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	a. o. Prof. Dr. Jurenka	Emmy Vieser
Insekten	2	a. o. Prof. Dr. F. Werner	
Mitteleuropäische Blütenpflanzen	2	Priv. Doz. Dr. J. Tauchen	
Carbesius	1.	a. o. Prof. Dr. A. Stöhr.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

341

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene v. Vincenz geborene Loewenton
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Yalta Krim Russland
Muttersprache, Alter:	Russische 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Russisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Schegarstr. 3/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen der Wiener Universität für das Jahr 1909/10

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sanskrit für Anfänger	3	Dr. Geiger Bernard	Helene von Vincenz
~~Vergleichende Flexionslehre der Indo-europäischen Sprachen~~	~~2~~	~~Dr. Sklenář Joseph~~	
Seelengötter und Mysterien der Arier	3	Dr. Schroeder Leopold von	
Hauptprobleme der Ästhetik	2	Dr. Dempery Heinrich	
Psychologie der Nacherscheinungen	2	Dr. Kreibig Joseph	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Caroline Vlach
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pola - Istrien.
Muttersprache, Alter:	Italienisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	III Hegergasse 17 T. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vincenzo Vlach, Grundbesitzer Parenzo - Istrien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes Lyzeum in Pola
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Lyzeal matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	
Allgemeine Geographie III T.	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	Caroline
Oesterreichische Reichsgeschichte	5	Prof. Dr. Josef Hirn	Vlach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Vogl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Hubergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, k. k. Grundbuchführer, Wien, XVI., Hubergasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Morphologie, Allgem. Geogr. III.	5	o. ö. Pr.	
Geographisches Seminar	2	Dr. Eduard	
Geographische Übungen	10	Brückner	
Geschichte der Erdkunde	3	o. ö. Pr.	
Italien	2	Dr. Eugen	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	
österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Pr. Dr. Josef Hirn	Marie Vogl
Mittelalter, II. Teil	3	o. ö. Pr. Dr. Oswald Redlich	
Geogr. Südosteuropas u. d. Levante	2	Privatdoz. Dr. Norbert Krebs	
Landeskundliche Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Vogl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVI., Hubergasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl –, k.k. Grundbuchführer, XVI., Hubergasse 17
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität i. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besiedlungs- u. Verkehrsgesch. d. Alpenländer	2	o. ö. Pr. Dr. Alfons Dopsch	Marie Vogl
Einleitung in die Petrographie	3	o. ö. Pr. Dr. Friedr. Berwerth	
Cartesius	1	o. ö. Pr. Dr. Adolf Stöhr	
Die öffentliche Meinung, ihre Geschichte u. ihre Quellen	1	Privatdoz. Dr. Wilh. Bauer	
Historisches Seminar	2	o. ö. Pr. Dr. Oswald Redlich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rose Volk-Friedland
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerstr. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Friedländer Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur d. röm. Kaiserzeit	5	Hofr. Prof. Bormann	Dr. Rose Volk-Friedland
Historische Syntax d. latein. Sprache	3	Prof. Dr Hauler	
Philologisches Proseminar	1 stdl.	Prof. Dr Hauler	
Geschichte der antiken Satire	3	Prof. Dr Radermacher	
Philologisches Proseminar	1 stdl.	Prof. Dr Radermacher	
Aristoteles	4	Prof. Dr v. Arnim	
Philolog. Proseminar	1 stdl.	Prof. Dr v. Arnim	
Interpretation d. Komödien Menanders	2	Prof. Dr v. Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Vonderheid
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Nußdorferstr. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. August Vonderheid Hof- u. Gericht, advokat, IX. Nußdorferstr. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen vom Sommersemester 1908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Geschichte~~ Italien (mit Einschluß d. kirl. Geogr.)	2	Oberhummer	Helene Vonderheid
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Strzygowsky	
Die philos. Hauptströmungen der Gegenwart	2	Ewald	
Rationalismus u. Empirismus im 17. u. 18. Jahrh.	4	Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Votava
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Grimmgasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, Oberstreckenmeister d. städt. Straßenbahnen i. P., Wien, XII. Grimmgasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen-Obergymnasium in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis eines Gymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomie u. Physiologie der Pflanzen	5	Prof. Dr. H. Molisch	Anna Votava.
Allgemeine Biologie, zoolog. Teil.	5	Prof. Dr. K. Grobben	Anna Votava.
Somatologie.	3	Prof. Dr. H. Joseph	Anna Votava.
Analytische Geometrie.	4	Prof. Dr. G. Kohn	Anna Votava.
Einleitung in die Philosophie.	4	Dr. W. Jerusalem	Anna Votava.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Votava
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII., Hainbachg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Thomas, Ober-Streckenmeister d. städt. Straßenbahn. Wien, XII., Hainbachg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchen Obergymnasium.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis eines Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie.	5	Dr. Becke	Anna Votava

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jelka Urbanić
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Erdbergstraße 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Belg dan, Ober-Inspektor der k.k. Staatsbahnen Wien II., Erdbergstraße 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die k.k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h; unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	2 Semester an der k.k. Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Literatur im 17. Jahrh.	5	Prof. Dr. Minor	
Proseminar für deutsche Philologie: gotische u. altnord. Übungen	2	Prof. Dr. Jellinek	
Proseminar für deutsche Philologie: Interpretationsübungen	2	Prof. Dr. Arnold	Jelka Urbanić
Das Mittelalter, III. Teil	3	Prof. Dr. Redlich	
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung	3	Prof. Dr. Sommer	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Privatdoz. Dr. O. Erbis	
Allgemeine Geographie III. Teil	5	Prof. Dr. Brückner	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdoz. Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marianne Wacha
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Gywanowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 40 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II, Ausstellungstr. 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Ing. Inspektor d. Nordb. i. P. II Ausstellungsstr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. d. Lit. im 17. Jh.	5	Prof. Dr. Jakob Minor	Marianne Wacha
Gesch. d. nfrz. Schriftsprache	3	Prof. Dr. W. Meyer Lübke	
Seminar Nfrz. Dialekte	2	Prof. Dr. W. M. Lübke	
Die franz. Lit. im 17. Jh.	5	Prof. Dr. Phil. Aug. Becker	
Seminar: Literarhist. Übungen	2	Prof. Dr. Phil. Aug. Becker	
Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Hyg. Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	
Guillem de Castro	2	Dr. R. Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

351

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hertha Wagner.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jhre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Streichergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Franz, k. k. Oberbaurat. III. Streichergasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sorbonne, Paris.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jhdt.	5	o. ö. Prof. Dr. Minor.	Hertha Wagner.
Abriß der deutschen Grammatik.	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek.	
Geschichte der neufranz. Schriftsprache.	3	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke.	
Die Edda.	4	o. ö. Prof. Dr. Much.	
Proseminar für deutsche Philologie: Gotische & althochdeutsche Übungen.	2	o. ö. Prof. Dr. Jellinek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hertha Wagner.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jhre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Streichergasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Franz, k. k. Oberbaurat. III. Streichergasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sorbonne, Paris.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar: Neufranzös. Dialekte.	2	o. ö. Prof. Dr. Meyer-Lübke.	Hertha Wagner.
Proseminar für deutsche Philologie.	2	a. o. Prof. Dr. Arnold.	
Italienische Abteilung: Grammatikal. Übungen für Anfänger.	2	Lektor Dr. Maddalena.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentirt
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. [illegible]
Z. 14676

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Paula Wahrmann-Lamberz
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A. B.
Wohnung des Studierenden:	I Krugerstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik d. slav. Sprachen	2	Prof. Dr. V. Vondrák.	Dr. Paula Wahrmann-Lamberz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolfine Woltuch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nation. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Maria Theresienstraße 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef - Remissier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität, philos. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturae

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene Laboratorium	ganztägig	Goldschmiedt	Woltuch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolfine Waldbrunn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nat. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Maria Theresienstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isreal – Rentier, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. d. Wiener Univers.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Andere.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	ganztägig	Goldschmiedt	
Chemie der Benzolderivate	5	Herzig	
Botanisches Praktikum für Anfänger	6	R. v. Wettstein	Rudolfine Waldbrunn
Laboratoriumsarbeiten		R. v. Wettstein	
Anatomie und Physiologie d. Pflanzen	5	Molisch	
Allgemeine Bakteriologie	2	Lieben	
Physik u. praktik. Chemie	1½	Ludwig	
Hygienische Pädagogik	2	~~Dr. Leo Burgerstein~~	
Anleitung zum Zeichnen		Adolf Kasper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Wantoch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Galantha Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, ungarisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III. Untere Viaductgasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mr Sigmund Wantoch Zuaine
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmakognosie	5	Prof Moeller	
Chem. Übungen für Anfänger	5 9-1-2-6	Prof Wegscheider	
			Elsa Wantoch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

357

Pharmazeutin

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elsa Wanstock
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Galanta Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Isral.
Wohnung des Studierenden:	III Untere Weißgerberstrasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Znaim Sigm Wanstock Apotheker
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in d. mikroskop. Pharm.	2.	Prof. Moeller	Elsa Wanstock
Elemente d. analyt. Pharm.	2	Prof. Pollak	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

358

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Hastl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. /4 Erdbergermais Cv. № 2797.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Hastl, Wien III. /4 Erdbergermais Cv. № 2797 Hausbesorger.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Volkskunde und der geographischen Entdeckungen I. Teil	drei	Oberhummer	Maria Hastl
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung (1748–1789)	drei	Seminar K.	
Österreichische Geschichte von 1815–1848	zwei	Seminar K.	
Historisches Seminar: Übungen für neuere Geschichte	zwei	Seminar K.	
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jahrh.	fünf	Minor Jakob	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Weber, Volksschul-Lehrerin i. R.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 53 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III/1 Hongressg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Lehrerinnenbildungsanstalt~~ Wien, phil. Fakult., 1910-11
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die Prüfungen in der vorgeschrieb. Weise absolviert

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophische Probleme	4	Dr. Wilh. Jerusalem	
Geschichte der neu. Philosophie	3	Dr. Rob. Reininger	
Ästhetik	2	Dr. Heinr. Gomperz	
Unsterblichkeitsprobleme	1	Dr. Oskar Ewald	
Cartesius	1	Prof. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BF.)

360

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermine Weigl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sloup, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hiessg. 8. III Hiessg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konrad Weigl k. k. Obergeometer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neufrz. Schriftspr.	3	Meyer Lübke	Hermine Weigl
Neufrz. Dialekte Seminar	2	"	
Neufrz. Literatur 17. Jahrh.	5	Becker	
Roman. Seminar	2	"	
Geschichte d. frz. Romans 19. Jahrh.	2	Wurzbach	
Geschichte d. deutschen Literatur	5	Minor	
Seminar für deutsche Philologie	2	"	
Seminar: Eyrbyggjasaga.	2	Seemüller	
Proseminar: deutsch	2	Jellinek	
Proseminar: frz.	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Weil
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Castellgasse Nr 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Weil, Kaufmann Wien II. Castellgasse 2.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Öffentliches Mädchenlyceum des II. Bezirkes in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die deutsche Dichtung der Gegenwart	2	Priv. Doc. Dr. Stefan Hock	Helene Weil
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Professor Josef Strzygowski	
Geschichte der deutschen Lyrik v. 1750 – zur Gegenwart	2	Prof. Arnold	
Geschichte der italien. Skulptur und Malerei im Zeitalter der Renaissance	3	Prof. Dvorak	
Erklärung ausgewählter antiker Bildwerke	1	Prof. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

362

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christine Heiler,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Servent, Bosnien,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Währing b. Wien Josefsgasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Heiler Oberinspektor i. P. Währing, Josefsgasse 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelalter I.	3	Prof. Redlich	
Geschichte im Zeitalter d. Aufklärung	3	Prof. Fournier	
Einführung in d. Geschichte	1	Privatdozent v. Srbik	
Geschichte d. Erdkunde I.	3	Prof. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Weiler
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien N O
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23x
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XX Bäuerleg 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Privatbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	XX Bäuerleg 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch d d Lit im 17 Jh	5	Hofr Minor	Hedwig
Sem f d. Philol	2	"	
Prosem f " "	2	Dr Jellinek	Weiler
Gesch d engl Lit v. Milton bis Pope	4	Hofr Schipper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarethe Weiss
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Purkersdorf N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 6. XII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Purkersdorf b. Wien, Wienerstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Armin Weiss, Arzt. Purkersdorf, Wienerstr. 8
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Erdkunde u. d. geogr. Entdeck.	3	Oberhummer	
Geogr. Seminar	2	"	
Morphologie d. Erdoberfl.	5	Brückner	
Geogr. Seminar	2	"	
Geogr. Südosteuropas u. d. Levante	2	Krebs	
Mittelalter II.	3	Redlich	Gretewciß
Oesterr. Gesch. 1815–1848	2	Fournier	
Neuere Literatur Luther–Lessing	3	Weil v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Weiß
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gersthoferstr. 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatier, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. z. Wien

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 6 Sem. Philologie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Lit. d. röm. Kaiserzeit	5	Hofrat Dr. Bormann	Margarete Weiß
Hist. Syntax d. lat. Sprache	3	Prof. Dr. Hauler	
Griechische Grammatik	4	" Hartel	
Sprachw. Übgn. f. Klass. Philologen	1	" "	
Aristoteles	4	" v. Arnim	
Interpretation d. kom. Menanders	2	" "	
Einführg. i. d. Sophokles-Lektüre	2	" Rademacher	
Grundriss d. deutschen Lit.-Geschichte	3	" v. Weil	
Übungen d. epigr. Abt. d. arch.-epigr. Semin.	2	Hofrat Prof. Bormann	
Phil. Seminar: T. Patercülus	2	" Hauler	
" Pro- " : Phaedrus Fabeln	1	" "	
Ciceros Bücher de oratore	2	Prof. Dr. v. Arnim	
Gesch. d. deutsch. Lyrik seit 1750	2	" Arnold	
Gesch. d. neuesten Philosophie	3	" Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hedwig Weithofer
Staatsbürgerschaft:	österr. ungarn
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Dingelstedtg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Weithofer, Private Wien XV. Dingelstedtg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten Praktikum für Vorgeschrittene	10	Hofrat Dr. Rv. Wettstein	
Blütenpflanzen Mitteleuropas	2	Dr Janchen	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr Becke	
Physikalisches Praktikum	6	Hofrat Dr Exner	
Mineralog. Praktikum	4	Prof. Dr Becke	
Zoolog. Praktikum	3	Prof. Dr Pintner	
Insekten	2	Prof. Dr Werner	
Meteorologische Referate	1	Dr Trabert	
Übungen im Bestimmen der Mineralien	2	Dr Himmelbauer	
pathologische Anatomie	1	Dr Richter	

Hedwig Weithofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Welles
Staatsbürgerschaft:	Oest. —
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/8. Auhofstr. 190
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aul. Resch, IV/2. Hechtengasse 8, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 2 Sem. an d. hies. Univ.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. neufrz. Sprache	3	Hofrat	Margarete Welles
Frz. Seminar	2	Meyer-Lübke	
" Literatur im 17. Jhd	5	Prf. Becker	
Geschichte des frz. Romans	2	Wurzbach	
Vulgärlatein	2	Richter	
Prov. Grammatik	2	Battisti	
Syntax d. lt. Sprache	3	Hauler	
Philolog. Proseminar	1		
Rationalismus u. Empir.	4	Todl	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
It. "	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

368

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Margarete Welles
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Auhofstr. 190,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Resch, Kaufmann IV. Hechtenz. 8,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretationsübungen	1	Dr. Castle	Margarete Welles
Lat. Stilübungen	2	Dr. Otto	
Hygien. Paedagogik	2	Dr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Werner, geb. Saffig
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XIX Rudolfsberg. 8, T. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, philos. Fakultät, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der neufranzös. Sprache	3	Prof. Meyer-Lübke	Helene Werner, geb. Saffig
Geschichte des französ. Romans	2	Doz. v. Wurzbach	
Vulgärlatein	2	Doz. Richter	
Historische provenzalische Grammatik	2	Doz. Battisti	
Literaturhist. Übungen etc.	1	" "	
Le théâtre français du XIXme siècle	1	hech. Gratacap	
Lirici del quattrocento	1	hech. Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. phil. Emilie Wertheimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Baden bei Wien, Nieder Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitisch
Wohnung des Studierenden:	I. Grillparzerstraße 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, Gutsbesitzer in Ranshofen Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die bildende Kunst der Gegenwart	2	Hofrat Strzygowski	Dr. Emilie Wertheimer
Die Geschichte der deutschen Lyrik	2	Prof. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

371

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Westel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Zieglergasse 3. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Kaufmann VII. Zieglerg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Privat~~ k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Gymnasium~~ Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Goldschmiedt	
Chem. Übungen f. Anfänger		" "	
System. Botanik	5	Schiffner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

372

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josefine Widmar.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Brod, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Mödling b. Wien, Demelgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Meier. k. k. Oberintendant. Mödling, Demelgasse 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium der philosoph. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Literatur im 17. Jahrh.	5.	Hofrat Minor.	Josefine Widmar
Seminar für dtsch. Philologie moderne Abteilung	2.	Hofrat Minor.	
Einführung in das Studium des ältern nhdtsch.	2	Professor Dr. Jellinek	
Mittelniederländ. Übungen	1	Professor Dr. Jellinek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

373

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mathilde Wiesinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Kärntnerring 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Anton P. v. Jenser, k. k. Notar, IV. Favoritenst. 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Lyzeum Schwarzwald, I. Kohlmarkt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur im 17. Jahrh.	5.	Dr. J. Minor	Math. Wiesinger
Das Mittelalter II. Teil	3	Prof. Dr. Redlich	
Morphologie d. Erdoberfläche	5.	Prof. Dr. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maria Magdalena Wilfling
Staatsbürgerschaft:	zuständig nach Wien.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29.IX.1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	III. Göschlgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Wilfling, kuk Hauptmann-Rechnungsführer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität, Wien

Genießt ein Marie von Nahmayer'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen vom Senate der kk. Universität Wien unter dem 9. Juni 1911 Z. 1205

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Literatur des 17. Jhdts.	5	Hofrat Minor	Maria Wilfling
Deutsches Seminar: Novalis	2		
Engl. Literatur von Milton bis Pope.	4	Hofrat Schipper	
Engl. Seminar: Macbeth	2		
Mittelengl. Gedicht: the Pearl.	2	Prof Dr Luick	
Engl. Seminar: Kipling	2		
Deutsches Seminar: gotische Übungen	2	Prof Dr Much	
Deutsches Profeminar: gotische Übungen	2	Prof Dr Jellinek	
ital. Profeminar, 1. Kurs	2	Lektor Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilie Wirl.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Temesvár in Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – Geb. d. 14. XII. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch H. B.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Schillerstraße 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Wirl, k. u. k. Militär Oberrechnungsrat Mödling, Schillerstraße № 20.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein des letzten Jahres.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur.	5	Hofrat Minor.	Emilie Wirl.
Französische Literatur. 17. Jh.	5	Prof. Dr. Becker.	
Einleitung in die Philosophie.	4	Reg.-Rat Dr. Jerusalem.	
Deutsches Proseminar.	2	Prof. Dr. Jellinek.	
Französisches Proseminar.	3	Lektor M Gratacap.	
Deutsches Proseminar.	2	Prof. Dr. Arnold.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Anna Wolf
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D, Ober-Österr
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	I. Bruder, Linz, Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Bestimmen von Mineral. u. auß. Kennzeichen	2	Himmelbauer	Dr Anna Wolf
Europ. Blütenpflanzen	2	Jauchen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

377

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Anna Wolf
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Linz a/D, Oberösterr
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	VIII Florianig 75
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Gruder, Kaufmann Linz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem.-physik Mineralogie	5	Hofr Prof Doelter	
Ausgew. Kapit. aus chem. phys. Mineralogie	1	Dikler	Dr Anna Wolf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

378

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berta Wolff
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 3. Gürtel 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Krüghula, prakt. Arzt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung.	3	Fournier	
Österreichs Geschichte von 1815–48	2	"	
~~d. bildende Kunst der Gegenwart~~	~~2~~	~~Strzygowski~~	
Übungen im Bestimmen der Minerale nach ihren äußeren Kennzeichen	2	Himmelbauer	
Allgemeine Geographie III. T.	5	Brückner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Toni Kortmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Radetzkystrasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Rekapitul.~~ Musik. Stilfragen	1	Prof Dr G. Adler	
Übungen im musikhist. Institut	2	" " "	
Musik. Formen der Klassiker	3	Prof Dr Wallaschek	
Psychologie	4	Prof Dr A. Stöhr	
Empfindungsanalyse des Geschmackssinnes	1	" " "	Toni Kortmann
Erklären u. Bestimmen v. Kunstwerken	2	Prof Dr G. Adler	
Phil. Hauptströmungen d. Gegenwart	2	Doz Dr O Ewald	Toni Kortmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

380

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erna Woschilda.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Linzerstraße 416, I. 10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, k. k. Verwaltungsadjunkt, k. u. k. Leutnant a.D. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Öffentliches Mädchenlyzeum des Schulvereines für Beamtentöchter.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jahrhundert (von Gottsched bis Lessing)	4	Stefan Hock.	Erna Woschilda.
Die deutsche Dichtung der Gegenwart.	2	Stefan Hock.	
Geschichte der englischen Literatur von Milton bis Pope.	4	Jakob Schipper.	
Engl. Seminar: Erklärung von Shakespeares Macbeth	2	Jakob Schipper.	
Engl. Seminar: Erklärung ausgew. Erzählg. v. R. Kipling	2	Karl Luick.	
Engl. Proseminar: Oberer Kurs.	3	F. H. Pughe.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

381

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Christine v. Zamboni-Lorberfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 5. Dez. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	I, Grünangergasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Tochter des verstorbenen Generals Emil von Zamboni
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das Mittelalter II	3	Prof. Dr. Redlich	Christine Zamboni
Historisches Seminar	2		
Die mittelalterliche Königsurkunde	5	Privatdoz. Dr. Hirsch	
Geografie Südosteuropas in der Levante	2	Privatdoz. Dr. Jacobs	
Landeskundliche Übungen	1		
Lateinisch	1	Prof. Dr. Stöhr	
Übungen aus der Geschichte der Philosophie	3	Prof. Dr. Stöhr, Privatdoz. Dr. Reininger u. Liegler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . .
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

382

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Zdrubek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. II. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Lessingg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Dichtung d. G.	2	D: Hock	
Mittelhochd. Gram.	2	D- Nagl	
			Irene Zdrubek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irene Schenk
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Reichenberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 15./II. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Leopoldg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch. Dichtg. d. Gegenw.	2	Dr. Hock	
Mittelhochdt. Gram.	2	Dr. Kapl	
			Irene Schenk.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

384

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Zeimer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalia Zeimer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jambor Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische geb. in J. 1859 den 22 Dezember
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	L. VIII Albertgasse 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Zeimer Kaufmann in Jambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	die Universität zu Lemberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalia Zeimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sambor, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	IX Schutz-Strassnitzkigasse Nr 12. Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Zeimer Kaufmann Sambor
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut. Literatur in 17 Jah.	5	Dr Minor	
Grundriß der neueren deut. Literaturgeschichte v. Luther bis Lessing	3	Dr. Weil	
Geschichte der deutschen Lyrik von 1750 bis auf die Gegenwart	2	Dr Arnold	
Proseminar für deut. Philologie. Einführung in die wissenschaft. Methode, Interpret.	+2	Dr. Arnold	
Mittelhochdeutsche Grammatik unter Berücksichtigung der lebenden Mundarten	2	Dr. Wagl	
Geschichte der deutschen Literatur im 18 Jah.	4	Dr. Hock	
Wolfram v. Eschenbach, seine Persönlichkeit u. seine Werke	2	Dr Junk	
Proseminar für deut. Philologie	+2	Dr. Jellinek	
Abriß der deut. Grammatik	2	Dr. Jellinek	
Einführung in das Studium des älteren Neuhochdeutschen	2.	Dr Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

386

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalia Leimer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sambor Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Schutz-Strassnitzki-gasse Nr 12 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Leimer, Kaufman ~~Sambor~~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deut. Literatur von 1800-1850 (im Grundriß)	~~2~~ 3	Dr. Castle	
Praktische Philosophie	4	Dr. Reich	
Das Mittelalter II. Teil	3	Dr. Redlich	
Geschichte der Verfassung u. Verwaltung Österreich I. (Mittelalter)	3	Dr. Dopsch	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Burgerstein	
Rationalismus u. Empirismus im 17 u. 18 Jahr.	~~4~~	~~Dr. Jodl~~	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihre Quellen I	1	Dr Srbik	
Stenographie	1	Dr. Jahne	
Einleitung i. d. Philosophie	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

387

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Zeisel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. a. 4. Juli 1892 [19 Jahre]
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII, Edelhofg. 36; ab. 1. XI. 1911: XVIII, Messerschmidtg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, phil. Dr. k. k. Hofr., Hochschulprofessor. Wien, XVIII. Edelhofg. 36; ab. 1. XI. 1911: XVIII, Messerschmidtg. 45.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Mädchenlyzeum am Cottage-Lyzeum, Wien.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	reformrealgymnasiales Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differenzial- u. Integralrechnung	5	Hofr. Prof. Dr. G. Escherich	
Übungen zu obiger Vorlesung	1	"	
Proseminar für Mathematik	1	"	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. G. Goldschmiedt	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg.-R. Dr. W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Reg.-R. Dr. L. Burgerstein	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. E. Lecher	
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. F. Exner	Marie Zeisel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

388

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marie Zeisel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 9. Juli 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/2 Messerschmidtg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon - Hofrat phil., o.ö. Professor an der k.k. Hochschule für Bodenkultur - Wien, XVIII/2 Messerschmidtg. 45
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasialkurs am Cottage-Lyzeum, XIX. Gymnasiumstr. 76
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reformrealgymnasiale Reifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der theoret. Physik I.	5	P. T. Ehrenhaft.	Marie Zeisel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anna Salzer
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn.
Geburtsort und Kronland:	Tirol; Karnied b. Bozen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; neunundzwanzig J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Georg Neugasse 8, II. b. Baronin Fuchs.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois; Gutsbesitzer; Karnied b. Bozen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Innsbruck.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Hofrat Dr. Minor	
Geschichte der engl. Literatur	4	Hofrat Dr. Lehmann	
Engl. Proseminar II.	3	Dr. Pogher	
Engl. hist. Grammatik	3	Prof. Luick	
Proseminar für deutsche Philol.	2	Prof. Jellinek	
Abriß der deutschen Grammatik	2	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

390

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Amalie Zeschitz.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Arnau a. E. Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23 Jahre alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath. Konfession
Wohnung des Studierenden:	III. Strohgasse № 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Zeschitz, Kontrollor d. Steyrtalb Steyr O. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Lehrerinnenbildungsanstalt in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~~Maturitätszeugnis~~ / Reisezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie: Geschichte d. antiken Philosophie	4	Dr L. Müllner	
Philosophie: Dantes Divina Commedia in ihren Beziehungen zur Spekulation Bon. u. Thomas v.	1	Dr Müllner	Amalie Zeschitz
Botanik: Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen	5	Dr Molisch	
Botanik: Pflanzenanatomisches Praktikum für Anfänger		Dr Molisch	
Botanik: Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.		Dr Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Helene Tiethoffer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hirschberg, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Pilgerg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Philipp, k.k. Hofrat u. Universitätspräsident i.P. Wien, IX. Pilgerg. 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lit. im 17. Jahrh.	5	Kopetz R. v.	
deutsches Seminar (moderne Abteilung)	2	Minor	
die Edda	4	Prof. Dr. R. Heinzel	Helene Tiethoffer
Interpretationsübungen	1	Hofr. Dr. L. Castle	
Proseminar (griech.-deutsch)	1	Prof. Dr. L. Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

392

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike von Zimmermann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schottenring 3a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k.k. Ministerialrat I. Schottenring 3a.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. deutsch. Lit. im 17. Jahrhundert	5	Hofrat Minor	Friederike v. Zimmermann
Abriß d. deutsch. Gram.	2	Prof. Dr Jellinek	
Gesch. d. engl. Lit. von Milton bis Pope.	4	Hofrat Schipper	
Engl. Seminar: Macbeth	2	detto	
Hist. Gram. d. engl. Sprache I.	3	Prof. Dr Luick	
Erklärung des mittelengl. Gedichts von der Perle	2	detto	
Engl. Seminar: R. Kipling	2	detto	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friederike von Finneran
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Schotteng 3a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, k. k. Ministerialrat I. Schotteng 3a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lyzealmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altenglische Übungen am Proseminar	2	Dr. Eichler	Friederike von Finneran.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

394

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bertha Zoldester
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sereth Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mutter Sali Zoldester, Witwe, VIII. Blindeng. 42
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus u. Empirismus im 17. u. 18. Jh.	4	Dr. Jodl	
Psychologie	4	Dr. Stöhr	
Allgemeine Geographie, Teil III	5	Dr. Brückner	
Italien	2	Dr. Oberhummer	Bertha Zoldester
Das Mittelalter, II. Teil	3	Dr. Redlich	
Geschichte der deutschen Literatur im 17. Jh.	5	Dr. Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ettel Zubkis
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Odessa Russl.
Muttersprache, Alter:	griech. jüd. Nation 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Haag 7/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Juwelier Odessa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rationalismus und Empirismus im 18. Jhd.	4	Prof. Dr. F. Jodl	
Cartesius	1	Prof. Dr. A. Stöhr	Ettel Zubkis
Geschichte der deutschen Literatur im 18. Jh.	5	Prof. Dr. J. Minor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)